



Genossenschaftliche FinanzGruppe
Volksbanken Raiffeisenbanken



Jahresbericht

zum 31. März 2023

UniNachhaltig Aktien Deutschland

Kapitalverwaltungsgesellschaft:

Union Investment Privatfonds GmbH

Inhaltsverzeichnis

	Seite
Vorwort	3
Jahresbericht des UniNachhaltig Aktien Deutschland zum 31.3.2023	6
Gesonderter Hinweis für betriebliche Anleger	42
Vorteile Wiederanlage	43
Kapitalverwaltungsgesellschaft, Gremien, Abschluss- und Wirtschaftsprüfer	44

Union Investment – Ihrem Interesse verpflichtet

Mit einem verwalteten Vermögen von rund 425 Milliarden Euro zählt die Union Investment Gruppe zu den größten deutschen Fondsgesellschaften für private und institutionelle Anleger. Sie ist die Expertin für Fondsvermögensverwaltung in der genossenschaftlichen FinanzGruppe. Etwa 5,3 Millionen private und institutionelle Anleger vertrauen uns als Partner für fonds-basierte Vermögensanlagen.

Die Idee der Gründung 1956 ist heute aktueller denn je: Privatanleger sollten die Chance haben, an der wirtschaftlichen Entwicklung teilzuhaben – und das bereits mit kleinen monatlichen Sparbeiträgen. Die Interessen dieser Investoren sind bis heute ein zentrales Anliegen für uns, dem wir uns mit unseren etwa 4.430 Mitarbeitern verpflichtet fühlen. Rund 1.350 Publikums- und Spezialfonds bieten privaten und institutionellen Anlegern Lösungen, die auf ihre individuellen Anforderungen zugeschnitten sind – von Aktien-, Renten- und Geldmarktfonds über Offene Immobilienfonds bis hin zu intelligenten Lösungen zur Vermögensbildung, zum Risikomanagement oder zur privaten und betrieblichen Altersvorsorge.

Die Basis der starken Anlegerorientierung von Union Investment bildet die partnerschaftliche Zusammenarbeit mit den Beratern der Volks- und Raiffeisenbanken. In rund 7.500 Bankstellen stehen sie den Anlegern für eine individuelle Beratung in allen Fragen der Vermögensanlage zur Seite.

Beste Beleg für die Qualität unseres Fondsmanagements: Unsere Auszeichnungen für einzelne Fonds – und das gute Abschneiden in Branchenratings. Coalition Greenwich zeichnete Union Investment zum fünften Mal als "Greenwich Quality Leader" im gesamten deutschen institutionellen Anlagemanagement aus. Zudem hat das Fachmagazin Capital in seinem Fonds-Kompass Union Investment im Februar 2023 erneut mit der Höchstnote von fünf Sternen bedacht und als Top-Fondsgesellschaft ausgezeichnet. Damit sind wir die einzige Fondsgesellschaft, die diese renommierte Auszeichnung, seit ihrer erstmaligen Vergabe im Jahr 2002, zum 21. Mal in Folge erhalten hat.

Darüber hinaus erhielt Union Investment Real Estate den Scope Alternative Investment Award 2023 in der Kategorie „Retail Real Estate Germany“. Union Investment wurde ebenfalls bei den Scope Investment Awards 2023 als beste Fondsgesellschaft für Aktienfonds Dividende ausgezeichnet. Der UniGlobal gewann zudem in der Kategorie internationale Aktienfonds. Bei den von f-fex und finanzen.net ausgerichteten German Fund Champions 2023 wurden wir erneut in der Kategorie „Aktien“ prämiert. Auch der TELOS ESG Company Check 2022 bestätigt, dass Union Investment höchste Anforderungen im Bereich Nachhaltigkeit erfüllt.

Wir halten hierbei die Bewertungsstufe „PLATIN“ für eine sehr professionelle und klar nachvollziehbare Integration von Nachhaltigkeitsaspekten auf verschiedenen Ebenen.

Geldpolitik treibt die Rentenmärkte

Der Trend zu steigenden Renditen setzte sich zu Beginn des Berichtszeitraums sowohl in den USA als auch in Europa fort. Für Gegenwind sorgten vor allem die anhaltend hohen Inflationsraten und die Reaktion der Notenbanker darauf. Lieferkettenprobleme und hohe Energiepreise aufgrund des anhaltenden Krieges in der Ukraine waren dabei wesentliche Preistreiber. Die Notenbanker reagierten, erhöhten die Leitzinsen und kündigten weitere Zinsschritte an. Bei vielen Anlegern mehrten sich daraufhin die Sorgen, die Geldpolitik der US-Notenbank könne zu expansiv ausfallen und die US-Wirtschaft womöglich in eine Rezession treiben. Die Furcht vor einer möglichen Wachstumsabschwächung sorgte dann kurzzeitig für Rückenwind. Die Folge waren deutliche Renditerückgänge. Ab August wendete sich jedoch das Blatt wieder. In Europa verschärfte sich die Energiekrise und in den USA zeigte sich die Wirtschaft noch sehr robust. Es kam daher zu einem weiteren Inflationsanstieg von bis zu zehn Prozent im Jahresvergleich. Die Notenbanken nahmen weitere Zinsschritte vor und kündigten zusätzliche Maßnahmen an.

Schwache Konjunkturdaten im dritten Quartal 2022 ließen zunächst die Hoffnung aufkommen, die Währungshüter könnten in Zukunft weniger restriktiv auftreten. Darüber hinaus gab es erste Anzeichen für eine abnehmende Inflationsdynamik. Anleger schauten daher sehr genau auf die US-Teuerungsrate. Im Oktober und November war diese rückläufig und auch im Euroraum stieg die Teuerung weniger schnell an. Die Folge waren deutlich niedrigere Renditen, die mit großen Kursgewinnen einhergingen. Zum Jahresende gerieten die Staatsanleihemärkte dann jedoch deutlich unter Druck, insbesondere in Europa. Nach besser als erwartet ausgefallenen Konjunkturdaten stellten die globalen Zentralbanken weitere Zinsschritte in Aussicht.

Zum Jahresbeginn 2023 reagierten die Anleger zunächst erleichtert auf den nachlassenden Inflationsdruck. In Erwartung einer weniger restriktiven Geldpolitik kam es zunächst zu rückläufigen Renditen. Im weiteren Verlauf fielen einige Konjunkturdaten besser als erwartet aus. So blickten etwa die Einkaufsmanager in den Firmen wieder optimistischer in die Zukunft. Darüber hinaus kam es aus Angst vor einem Fachkräftemangel bisher nicht zu Kündigungswellen.

Mit diesen Vorgaben kamen immer mehr Zweifel auf, ob die Geldpolitik tatsächlich bereits restriktiv genug sei. Dazu erwies sich die Kerninflation als hartnäckig, was für einen hohen unterliegenden Preisdruck sprach. Schnell kam es zu wieder deutlich steigenden Renditen. In den USA kletterten zweijährige Staatsanleihen zeitweise über die Marke von fünf Prozent.

Doch schon kurze Zeit später sorgte die Silicon Valley Bank (SVB) aus den USA für Aufsehen und Verunsicherung. Wenig später geriet auch die global vernetzte Schweizer Großbank Credit Suisse ins Straucheln. Beide Institute waren durch hohe Abflüsse auf der Einlagenseite in Schieflage geraten und mussten letztlich von staatlicher Seite gerettet werden. In diesem Zusammenhang kamen Erinnerungen an die Finanzkrise von 2008 auf und Anleger flüchteten sich in Staatsanleihen. Innerhalb kürzester Zeit kam es zu deutlich rückläufigen Renditen. Parallel dazu kassierten viele Marktteilnehmer ihre Erwartungen an die Geldpolitik, denn die Pleite der SVB wurde auch durch den schnellen Zinsanstieg begünstigt. Anleger begannen daher daran zu zweifeln, dass die Währungshüter die Leitzinsen noch deutlich weiter anheben würden, da doch die Turbulenzen bereits für eine Straffung der Finanzierungsbedingungen gesorgt hatten.

Trotz der einsetzenden Erholung im neuen Jahr verloren US-Staatsanleihen, gemessen am J.P. Morgan Global Bond US-Index, im Berichtszeitraum 4,4 Prozent an Wert. Die Verluste für Euro-Staatsanleihen beliefen sich auf 11,8 Prozent (iBoxx Euro Sovereigns-Index).

Europäische Unternehmensanleihen litten zunächst unter den steigenden Risikoauflagen. Die höhere Risikobereitschaft zu Beginn des neuen Jahres beflügelte dann lange Zeit die europäischen Unternehmensanleihen. Insgesamt blieb jedoch ein Minus in Höhe von 7,7 Prozent, gemessen am ICE BofA Merrill Lynch Euro Corporate-Index (ER00). Anleihen aus den Schwellenländern waren ebenfalls von einer hohen Risikoaversion belastet und verloren, gemessen am J.P. Morgan EMBI Global Diversified-Index, rund 7 Prozent an Wert.

Aktienbörsen mit gemischtem Bild

Nach einem ausgesprochen guten Börsenjahr 2021 gerieten die Kapitalmärkte im Berichtszeitraum in Turbulenzen. Mit Blick auf die anziehende Inflation hatten wichtige Notenbanken wie die Federal Reserve (Fed) in den USA und die Europäische Zentralbank (EZB) frühzeitig eine geldpolitische Normalisierung angekündigt. Mit dem Ukraine-Krieg nahm die Unsicherheit auch in Bezug auf die weitere Konjunktur- und Inflationsentwicklung erheblich zu. Die Teuerung kletterte vor allem aufgrund des starken Anstiegs der Energie- und Agrarpreise auf den höchsten Stand seit der Ölkrise in den 1970er Jahren. Die Kursrückgänge weiteten sich weltweit auf sämtliche Aktienbörsen aus.

Die ökonomischen Folgen des Ukraine-Kriegs wurden immer deutlicher.

Aufgrund seiner Nähe zum Kriegsgeschehen und der höheren Abhängigkeit von russischen Energielieferungen bekam Europa den Anstieg der Energiepreise weitaus stärker zu spüren als die USA. Die US-Börsen gerieten hingegen wegen des weit restriktiveren geldpolitischen Kurses der Notenbank Fed unter erheblichen Druck. Gleichzeitig nahmen die Wachstumssorgen zu. Erst im Oktober und insbesondere im November 2022 zogen die Aktienkurse wieder merklich an. Die Marktteilnehmer hofften, dass ein Großteil der Zinserhöhungen schon hinter uns liegen würde, zudem fiel die Berichtssaison zum dritten Quartal 2022 besser als erwartet aus. Die Notenbanken erhöhten die Zinsen erneut und kündigten weitere Zinsschritte an, woraufhin die Kurse im Dezember wieder sanken.

Im Januar 2023 kam es zu einer Jahresanfangsrally, ausgelöst von unerwartet guten Quartalsergebnissen sowie von Hoffnungen auf eine Erholung in China. Auch gab es Anzeichen auf eine Abschwächung der Inflation. Im Februar 2023 sorgten die verhaltenen Geschäftsausblicke der Unternehmen und überraschend hartnäckige Inflationsdaten wieder für Einbußen. Im Zuge des kräftigen Zinsanstiegs gerieten Wachstumsaktien, insbesondere US-Technologietitel, unter erheblichen Druck, während erstmals seit langem Value-Aktien wieder gefragt waren. Im März kam es zu Turbulenzen im Bankensektor, welche die Angst vor einer erneuten globalen Bankenkrise schürten. Ein besonderer Fokus lag auf der Schweizer Großbank Credit Suisse, die schon lange mit Problemen zu kämpfen hatte und durch die Spannungen am US-Bankenmarkt in Liquiditätsgänge geriet. Erst die Übernahme durch die UBS mit Unterstützung der Schweizer Regierung, begleitet von den Beteuerungen der großen Notenbanken, dass die Finanzmarktstabilität gesichert sei, konnte die Marktteilnehmer wieder beruhigen. Auf jeden Fall sind seitdem die Hoffnungen gewachsen, dass der Zinserhöhungszyklus bald seinen Höhepunkt erreicht haben sollte. Folglich waren Wachstumstitel im März wieder gefragt. Zuletzt entwickelten sich die europäischen Börsen weit besser als der US-Markt.

Vor diesem Hintergrund verzeichneten die globalen Aktienmärkte im Berichtszeitraum, gemessen am MSCI Welt-Index in Lokalwährung, per saldo einen Verlust von sieben Prozent. Auch die US-amerikanischen Börsen mussten deutliche Einbußen hinnehmen, der marktweite S&P 500-Index gab 9,3 Prozent ab. Der auf die traditionellen Industrien fokussierte Dow Jones Industrial Average fiel weit weniger stark um 4,1 Prozent (jeweils in Lokalwährung). In Europa gewann der EURO STOXX 50-Index hingegen 10,6 Prozent, während der DAX 40-Index im Berichtszeitraum um 8,4 Prozent zulegte. In Japan stieg der Nikkei 225-Index in lokaler Währung um 0,8 Prozent. Die Märkte der Schwellenländer verloren, gemessen am MSCI Emerging Markets-Index in lokaler Währung, 9,3 Prozent an Wert.

Wichtiger Hinweis:

Die Datenquelle der genannten Finanzindizes ist, sofern nicht anders ausgewiesen, Refinitiv. Die Quelle für alle Angaben der Anteilwertentwicklung auf den nachfolgenden Seiten sind eigene Berechnungen von Union Investment nach der Methode des Bundesverbands Deutscher Investmentgesellschaften (BVI), sofern nicht anders ausgewiesen. Die Kennzahlen veranschaulichen die Wertentwicklung in der Vergangenheit. Zukünftige Ergebnisse können sowohl niedriger als auch höher ausfallen.

Detaillierte Angaben zur Kapitalverwaltungsgesellschaft und Verwahrstelle des Investmentvermögens (Fonds) finden Sie auf den letzten Seiten dieses Berichtes.

Tätigkeitsbericht

Anlageziel und Anlagepolitik sowie wesentliche Ereignisse

Der aus drei Anteilklassen bestehende UniNachhaltig Aktien Deutschland ist ein Aktienfonds, der zu mindestens 51 Prozent des Fondsvermögens aus Aktien von Emittenten mit Sitz in der Bundesrepublik Deutschland bestehen muss, die ethische, soziale und ökologische Kriterien berücksichtigen. Für den Erwerb dieser Aktien werden Ausschlusskriterien festgelegt. Diese orientieren sich an den zehn Prinzipien des Global Compact der Vereinten Nationen und beachten die Geschäftspraktiken der Emittenten. Die Gesellschaft darf bis zu 49 Prozent des Fondsvermögens in Geldmarktinstrumente und Bankguthaben investieren. Bis zu 10 Prozent des Fondsvermögens dürfen in Investmentanteilen gehalten werden. Zudem ist der Einsatz von Derivaten zu Investitions- und Absicherungszwecken möglich. Der Fonds bildet keinen Wertpapierindex ab, und seine Anlagestrategie beruht auch nicht auf der Nachbildung der Entwicklung eines oder mehrerer Indizes. Die Anlagestrategie orientiert sich vielmehr an einem Vergleichsmaßstab, wobei versucht wird, dessen Wertentwicklung zu übertreffen. Das Fondsmanagement kann daher durch aktive Über- und Untergewichtung einzelner Werte auf Basis aktueller Kapitalmarkteinschätzungen wesentlich – sowohl positiv als auch negativ - von diesem Vergleichsmaßstab abweichen. Die maximal zu erwartende Höchstabweichung von der Wertentwicklung des Vergleichsmaßstabs dieses Fonds beträgt 3 Prozent. Ziel der Anlagepolitik ist es, neben der Erzielung marktgerechter Erträge langfristig ein Kapitalwachstum zu erwirtschaften.

Struktur des Portfolios und wesentliche Veränderungen

Der UniNachhaltig Aktien Deutschland investierte sein Fondsvermögen im abgelaufenen Berichtszeitraum überwiegend in Aktien mit einem Anteil von zuletzt 86 Prozent des Fondsvermögens. Der Anteil an Liquidität betrug 14 Prozent des Fondsvermögens zum Ende des Berichtszeitraums. Der Fonds war in Derivate investiert.

Unter Betrachtung des Aktienportfolios lag der regionale Schwerpunkt vollständig in den Euroländern.

Die Branchenauswahl zeigte ein breit gefächertes Bild. Hinsichtlich der Branchenverteilung der Aktienanlagen kam es zu einer Schwerpunktverlagerung. Die Investitionen verschoben sich hauptsächlich von der Konsumgüterbranche (26 Prozent) zur Industrie mit zuletzt 22 Prozent. Investitionen in Unternehmen mit den Tätigkeitsfeldern im Finanzwesen mit 21 Prozent, in der IT-Branche mit 18 Prozent und in der Roh-, Hilfs- und

Betriebsstoffbranche mit 14 Prozent ergänzten zum Ende des Berichtszeitraums das Portfolio. Kleinere Engagements in diversen Branchen rundeten die Branchenstruktur ab.

Wesentliche Risiken des Sondervermögens

Im UniNachhaltig Aktien Deutschland bestanden Marktpreisrisiken durch Investitionen in Aktienanlagen. Mit dem Erwerb von Finanzprodukten können besondere Marktrisiken und Unternehmensrisiken verbunden sein. Die Kurs- oder Marktwertentwicklung von Aktien hängt insbesondere von der Entwicklung der Kapitalmärkte ab, die wiederum von der allgemeinen Lage der Weltwirtschaft sowie den wirtschaftlichen und politischen Rahmenbedingungen in den jeweiligen Ländern beeinflusst wird. Auf die allgemeine Kursentwicklung, insbesondere an einer Börse, können auch irrationale Faktoren wie Stimmungen, Meinungen und Gerüchte einwirken. Es kann daher zu großen und schnellen Schwankungen dieser Werte kommen. Durch den Ausfall eines Ausstellers oder Kontrahenten können Verluste für das Sondervermögen entstehen. Das Ausstellerrisiko beschreibt die Auswirkung der besonderen Entwicklungen des jeweiligen Ausstellers, die neben den allgemeinen Tendenzen der Kapitalmärkte auf den Kurs eines Wertpapiers einwirken. Auch bei sorgfältiger Auswahl der Wertpapiere kann nicht ausgeschlossen werden, dass Verluste durch Vermögensverfall von Ausstellern eintreten. Das Kontrahentenrisiko beinhaltet das Risiko der Partei eines gegenseitigen Vertrages, mit der eigenen Forderung teilweise oder vollständig auszufallen. Dies gilt für alle Verträge, die für Rechnung eines Sondervermögens geschlossen werden. Die Gesellschaft hat die erforderlichen Maßnahmen getroffen, um die operationellen Risiken möglichst gering zu halten. Regelmäßig überprüft die Innenrevision die operationellen Risiken. Der Einmarsch russischer Streitkräfte in die Ukraine hat die geopolitische Lage deutlich verschärft und zu Sanktionen des Westens gegen Russland geführt. Russland hat daraufhin Gegensanktionen verhängt und die Exporte von Energierohstoffen nach Europa stark reduziert bzw. vollständig eingestellt. Dies hat in Europa zu einem starken Anstieg der Inflation und einem Einbruch der Konjunktur geführt. Dank der Entwicklung wirksamer Impfstoffe und der Ausbreitung weniger gefährlicher Virusvarianten haben viele Länder die Eindämmungsmaßnahmen deutlich zurückgefahren oder aufgehoben. China hielt jedoch über weite Strecken von 2022 an seiner Null-Covid-Politik fest und hat auf die Ausbreitung der Omikron-Variante mit erneuten Komplettabriegelungen von Millionenstädten reagiert. Erst zum Jahresende reagierte die Regierung in Peking auf den zunehmenden Unmut in der Bevölkerung und hob überraschend die Restriktionen auf. Die Risiken für die chinesische Konjunktur im Jahr 2023 dürften

UniNachhaltig Aktien Deutschland

UniNachhaltig Aktien Deutschland | UniNachhaltig Aktien Deutschland I | UniNachhaltig Aktien Deutschland-net-
WKN 975011 | WKN A0Q2HY | WKN A2QFXN
ISIN DE0009750117 | ISIN DE000A0Q2HY7 | ISIN DE000A2QFXN4

Jahresbericht
01.04.2022 - 31.03.2023

damit sinken. Aus globaler Sicht sind die von Corona-
ausgehenden Risiken für das Wirtschaftswachstum bereits
im Verlauf des Jahres 2022 sukzessive zurückgegangen. Die
schnellsten Leitzinsanhebungen der wichtigsten Notenbanken
seit 60 Jahren hatten Auswirkungen auf die Finanzmarktstabilität
und zu Turbulenzen im Bankensektor geführt. Nachdem
zunächst die Insolvenz der Silicon Valley Bank, einem US-
Spezialinstitut, nach einem starken Abfluss von Einlagen vor
allem auf den US-Regionalbankensektor abstrahlte, kam in
Europa die Credit Suisse unter Druck und wurde auf Initiative der
Schweizerischen Behörden von ihrem Konkurrenten UBS zu
einem Bruchteil des Buchwerts übernommen. In diesem Zuge
wurde von der Finanzaufsicht in der Schweiz eine vollständige
Abschreibung des Nennwerts von AT1-Nachrangsanleihen
verfügt. In der Folge dürfte es an den Aktien- und
Anleihemärkten zu einer Neubepreisung von Bankrisiken
kommen.

Fondsergebnis

Die wesentlichen Quellen des Veräußerungsergebnisses während
der Berichtsperiode waren Gewinne aus der Realisierung von
irischen Aktien der Branche Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe. Die
größten Verluste wurden aus britischen Aktien der
Konsumgüterbranche realisiert.

Die Ermittlung der wesentlichen Veräußerungsergebnisse
erfolgte auf Basis transaktionsbedingter Auswertungen.
Demzufolge kann es zu Abweichungen zu den in der Ertrags-
und Aufwandsrechnung ausgewiesenen realisierten Gewinnen
und Verlusten kommen.

Der UniNachhaltig Aktien Deutschland erzielte in der
abgelaufenen Berichtsperiode einen Wertverlust von 1,05
Prozent (nach BVI-Methode).

Der UniNachhaltig Aktien Deutschland I erzielte in der
abgelaufenen Berichtsperiode einen Wertverlust von 0,46
Prozent (nach BVI-Methode).

Der UniNachhaltig Aktien Deutschland -net- erzielte in der
abgelaufenen Berichtsperiode einen Wertverlust von 1,39
Prozent (nach BVI-Methode).

Aufgrund einer risikoorientierten sowie juristischen
Betrachtungsweise können die dargestellten Werte von der
Vermögensaufstellung abweichen.

UniNachhaltig Aktien Deutschland

UniNachhaltig Aktien Deutschland | UniNachhaltig Aktien Deutschland | UniNachhaltig Aktien Deutschland-
WKN 975011 | WKN A0Q2HY | net-
ISIN DE0009750117 | ISIN DE000A0Q2HY7 | WKN A2QFXN
ISIN DE000A2QFXN4

Jahresbericht
01.04.2022 - 31.03.2023

Vermögensübersicht

	Kurswert in EUR	% des Fonds- vermö- gens ¹⁾
--	--------------------	---

I. Vermögensgegenstände

1. Aktien - Gliederung nach Branche

Investitionsgüter	158.869.110,01	15,10
Versicherungen	130.870.215,00	12,44
Roh-, Hilfs- & Betriebsstoffe	123.003.705,14	11,69
Software & Dienste	111.503.518,30	10,60
Automobile & Komponenten	82.907.748,54	7,88
Telekommunikationsdienste	52.748.078,55	5,01
Halbleiter & Geräte zur Halbleiterproduktion	52.135.253,76	4,96
Pharmazeutika, Biotechnologie & Biowissenschaften	46.591.236,49	4,43
Diversifizierte Finanzdienste	44.738.404,72	4,25
Transportwesen	30.145.593,25	2,87
Gesundheitswesen: Ausstattung & Dienste	20.098.133,30	1,91
Immobilien	15.886.318,44	1,51
Banken	11.304.789,80	1,07
Energie	10.283.973,92	0,98
Gewerbliche Dienste & Betriebsstoffe	7.676.480,00	0,73
Versorgungsbetriebe	1.499.100,00	0,14

Summe **900.261.659,22** **85,57**

2. Derivate **6.328.180,36** **0,60**

3. Bankguthaben **152.237.292,73** **14,47**

4. Sonstige Vermögensgegenstände **73.228,92** **0,01**

Summe **1.058.900.361,23** **100,65**

II. Verbindlichkeiten **-6.906.485,34** **-0,65**

III. Fondsvermögen **1.051.993.875,89** **100,00**

1) Aufgrund von Rundungen können sich bei der Addition von Einzelpositionen der nachfolgenden Vermögensaufstellung abweichende Werte zu den oben aufgeführten Prozentangaben ergeben.

UniNachhaltig Aktien Deutschland Sondervermögen

UniNachhaltig Aktien Deutschland WKN 975011
ISIN DE0009750117

UniNachhaltig Aktien Deutschland I WKN A0Q2HY
ISIN DE000A0Q2HY7

UniNachhaltig Aktien Deutschland net- WKN A2QFXN
ISIN DE000A2QFXN4

Jahresbericht
01.04.2022 - 31.03.2023

Entwicklung des Sondervermögens

	EUR	EUR
I. Wert des Sondervermögens am Beginn des Geschäftsjahres		1.125.985.156,53
1. Ausschüttung für das Vorjahr		-5.782.316,08
2. Mittelzufluß/-abfluß (netto)		-54.363.422,48
a) Mittelzuflüsse aus Anteilscheinverkäufen	101.398.184,70	
b) Mittelabflüsse aus Anteilscheinrücknahmen	-155.761.607,18	
3. Ertragsausgleich/Aufwandsausgleich		1.547.085,83
4. Ergebnis des Geschäftsjahres		-15.392.627,91
Davon nicht realisierte Gewinne	-64.164.075,90	
Davon nicht realisierte Verluste	-4.921.914,49	
II. Wert des Sondervermögens am Ende des Geschäftsjahres		1.051.993.875,89

Ertrags- und Aufwandsrechnung

(inkl. Ertragsausgleich) für den Zeitraum vom 1. April 2022 bis 31. März 2023

	EUR
I. Erträge	
1. Dividenden inländischer Aussteller	28.980.323,92
2. Dividenden ausländischer Aussteller (vor Quellensteuer)	117.144,89
3. Zinsen aus Liquiditätsanlagen im Inland	1.397.687,42
4. Erträge aus Wertpapier-Darlehen- und -Pensionsgeschäften	254.336,09
5. Abzug inländischer Körperschaftsteuer	-4.083.011,05
6. Abzug ausländischer Quellensteuer	-6.284,48
7. Sonstige Erträge	2.356.176,90
Summe der Erträge	29.016.373,69
II. Aufwendungen	
1. Verwaltungsvergütung	10.962.885,71
2. Sonstige Aufwendungen	2.597.688,63
Summe der Aufwendungen	13.560.574,34
III. Ordentlicher Nettoertrag	15.455.799,35
IV. Veräußerungsgeschäfte	
1. Realisierte Gewinne	146.796.611,49
2. Realisierte Verluste	-108.559.048,36
Ergebnis aus Veräußerungsgeschäften	38.237.563,13
V. Realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres	53.693.362,48
1. Nettoveränderung der nicht realisierten Gewinne	-64.164.075,90
2. Nettoveränderung der nicht realisierten Verluste	-4.921.914,49
VI. Nicht Realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres	-69.085.990,39
VII. Ergebnis des Geschäftsjahres	-15.392.627,91

UniNachhaltig Aktien Deutschland

UniNachhaltig Aktien Deutschland

UniNachhaltig Aktien Deutschland WKN 975011
ISIN DE0009750117

UniNachhaltig Aktien Deutschland I WKN A0Q2HY
ISIN DE000A0Q2HY7

UniNachhaltig Aktien Deutschland-
net- WKN A2QFXN
ISIN DE000A2QFXN4

Jahresbericht
01.04.2022 - 31.03.2023

Entwicklung des Sondervermögens

	EUR	EUR
I. Wert des Sondervermögens am Beginn des Geschäftsjahres		898.098.592,34
1. Ausschüttung für das Vorjahr		-3.604.685,91
2. Mittelzufluss (netto)		-475.743,68
a) Mittelzuflüsse aus Anteilscheinkäufen	49.498.202,67	
b) Mittelabflüsse aus Anteilscheinrücknahmen	-49.973.946,35	
3. Ertragsausgleich/Aufwandsausgleich		47.698,24
4. Ergebnis des Geschäftsjahres		-9.347.456,31
Davon nicht realisierte Gewinne	-51.564.645,11	
Davon nicht realisierte Verluste	-2.199.333,63	
II. Wert des Sondervermögens am Ende des Geschäftsjahres		884.718.404,68

Ertrags- und Aufwandsrechnung

(inkl. Ertragsausgleich) für den Zeitraum vom 1. April 2022 bis 31. März 2023

	EUR
I. Erträge	
1. Dividenden inländischer Aussteller	24.373.158,78
2. Dividenden ausländischer Aussteller (vor Quellensteuer)	98.774,94
3. Zinsen aus Liquiditätsanlagen im Inland	1.175.561,91
4. Erträge aus Wertpapier-Darlehen- und -Pensionsgeschäften	213.961,13
5. Abzug inländischer Körperschaftsteuer	-3.434.097,64
6. Abzug ausländischer Quellensteuer	-5.288,81
7. Sonstige Erträge	1.982.590,03
Summe der Erträge	24.404.660,34
II. Aufwendungen	
1. Verwaltungsvergütung	9.958.970,78
2. Sonstige Aufwendungen	2.174.272,25
Summe der Aufwendungen	12.133.243,03
III. Ordentlicher Nettoertrag	12.271.417,31
IV. Veräußerungsgeschäfte	
1. Realisierte Gewinne	123.472.932,11
2. Realisierte Verluste	-91.327.826,99
Ergebnis aus Veräußerungsgeschäften	32.145.105,12
V. Realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres	44.416.522,43
1. Nettoveränderung der nicht realisierten Gewinne	-51.564.645,11
2. Nettoveränderung der nicht realisierten Verluste	-2.199.333,63
VI. Nicht Realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres	-53.763.978,74
VII. Ergebnis des Geschäftsjahres	-9.347.456,31

Verwendung der Erträge des Sondervermögens

Berechnung der Ausschüttung

	EUR insgesamt	EUR je Anteil
I. Für die Ausschüttung verfügbar		
1. Vortrag aus dem Vorjahr	79.106.622,69	20,23
2. Realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres	44.416.522,43	11,36
II. Nicht für die Ausschüttung verwendet		
1. Der Wiederanlage zugeführt	33.914,05	0,01
2. Vortrag auf neue Rechnung	108.708.062,82	27,80
III. Gesamtausschüttung	14.781.168,25	3,78
1. Endausschüttung	14.781.168,25	3,78
a) Barausschüttung	14.781.168,25	3,78

Vergleichende Übersicht über die letzten drei Geschäftsjahre

	Fondsvermögen am Ende des Geschäftsjahres EUR	Anteilwert EUR
31.03.2020	640.344.711,05	158,46
31.03.2021	977.001.612,87	246,58
31.03.2022	898.098.592,34	229,64
31.03.2023	884.718.404,68	226,25

UniNachhaltig Aktien Deutschland

UniNachhaltig Aktien Deutschland I

UniNachhaltig Aktien Deutschland WKN 975011
ISIN DE0009750117

UniNachhaltig Aktien Deutschland I WKN A0Q2HY
ISIN DE000A0Q2HY7

UniNachhaltig Aktien Deutschland-
net- WKN A2QFXN
ISIN DE000A2QFXN4

Jahresbericht
01.04.2022 - 31.03.2023

Entwicklung des Sondervermögens

	EUR	EUR
I. Wert des Sondervermögens am Beginn des Geschäftsjahres		225.328.320,52
1. Ausschüttung für das Vorjahr		-2.174.000,17
2. Mittelzufluss (netto)		-58.291.564,13
a) Mittelzuflüsse aus Anteilscheinkäufen	47.050.733,33	
b) Mittelabflüsse aus Anteilscheinkäufen	-105.342.297,46	
3. Ertragsausgleich/Aufwandsausgleich		1.550.207,87
4. Ergebnis des Geschäftsjahres		-6.344.501,02
Davon nicht realisierte Gewinne	-12.390.462,89	
Davon nicht realisierte Verluste	-2.892.909,13	
II. Wert des Sondervermögens am Ende des Geschäftsjahres		160.068.463,07

Ertrags- und Aufwandsrechnung

(inkl. Ertragsausgleich) für den Zeitraum vom 1. April 2022 bis 31. März 2023

	EUR
I. Erträge	
1. Dividenden inländischer Aussteller	4.408.488,08
2. Dividenden ausländischer Aussteller (vor Quellensteuer)	17.557,06
3. Zinsen aus Liquiditätsanlagen im Inland	212.545,46
4. Erträge aus Wertpapier-Darlehen- und -Pensionsgeschäften	38.629,76
5. Abzug inländischer Körperschaftsteuer	-620.915,83
6. Abzug ausländischer Quellensteuer	-952,47
7. Sonstige Erträge	357.401,79
Summe der Erträge	4.412.753,85
II. Aufwendungen	
1. Verwaltungsvergütung	898.983,97
2. Sonstige Aufwendungen	405.825,26
Summe der Aufwendungen	1.304.809,23
III. Ordentlicher Nettoertrag	3.107.944,62
IV. Veräußerungsgeschäfte	
1. Realisierte Gewinne	22.317.187,16
2. Realisierte Verluste	-16.486.260,78
Ergebnis aus Veräußerungsgeschäften	5.830.926,38
V. Realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres	8.938.871,00
1. Nettoveränderung der nicht realisierten Gewinne	-12.390.462,89
2. Nettoveränderung der nicht realisierten Verluste	-2.892.909,13
VI. Nicht Realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres	-15.283.372,02
VII. Ergebnis des Geschäftsjahres	-6.344.501,02

Verwendung der Erträge des Sondervermögens

Berechnung der Ausschüttung

	EUR insgesamt	EUR je Anteil
I. Für die Ausschüttung verfügbar		
1. Vortrag aus dem Vorjahr	24.381.847,44	31,24
2. Realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres	8.938.871,00	11,45
II. Nicht für die Ausschüttung verwendet		
1. Der Wiederanlage zugeführt	6.207.229,97	7,95
2. Vortrag auf neue Rechnung	24.007.222,38	30,76
III. Gesamtausschüttung	3.106.266,09	3,98
1. Endausschüttung	3.106.266,09	3,98
a) Barausschüttung	3.106.266,09	3,98

Vergleichende Übersicht über die letzten drei Geschäftsjahre

	Fondsvermögen am Ende des Geschäftsjahres EUR	Anteilwert EUR
31.03.2020	228.399.835,36	146,14
31.03.2021	267.353.619,58	224,60
31.03.2022	225.328.320,52	208,29
31.03.2023	160.068.463,07	205,09

UniNachhaltig Aktien Deutschland

UniNachhaltig Aktien Deutschland-net-

UniNachhaltig Aktien Deutschland WKN 975011
ISIN DE0009750117

UniNachhaltig Aktien Deutschland I WKN A0Q2HY
ISIN DE000A0Q2HY7

UniNachhaltig Aktien Deutschland-net- WKN A2QFXN
ISIN DE000A2QFXN4

Jahresbericht
01.04.2022 - 31.03.2023

Entwicklung des Sondervermögens

	EUR	EUR
I. Wert des Sondervermögens am Beginn des Geschäftsjahres		2.558.243,67
1. Ausschüttung für das Vorjahr		-3.630,00
2. Mittelzufluss (netto)		4.403.885,33
a) Mittelzuflüsse aus Anteilscheinkäufen	4.849.248,70	
b) Mittelabflüsse aus Anteilscheinkäufen	-445.363,37	
3. Ertragsausgleich/Aufwandsausgleich		-50.820,28
4. Ergebnis des Geschäftsjahres		299.329,42
Davon nicht realisierte Gewinne	-208.967,90	
Davon nicht realisierte Verluste	170.328,27	
II. Wert des Sondervermögens am Ende des Geschäftsjahres		7.207.008,14

Ertrags- und Aufwandsrechnung

(inkl. Ertragsausgleich) für den Zeitraum vom 1. April 2022 bis 31. März 2023

	EUR
I. Erträge	
1. Dividenden inländischer Aussteller	198.677,06
2. Dividenden ausländischer Aussteller (vor Quellensteuer)	812,89
3. Zinsen aus Liquiditätsanlagen im Inland	9.580,05
4. Erträge aus Wertpapier-Darlehen- und Pensionsgeschäften	1.745,20
5. Abzug inländischer Körperschaftsteuer	-27.997,58
6. Abzug ausländischer Quellensteuer	-43,20
7. Sonstige Erträge	16.185,08
Summe der Erträge	198.959,50
II. Aufwendungen	
1. Verwaltungsvergütung	104.930,96
2. Sonstige Aufwendungen	17.591,12
Summe der Aufwendungen	122.522,08
III. Ordentlicher Nettoertrag	76.437,42
IV. Veräußerungsgeschäfte	
1. Realisierte Gewinne	1.006.492,22
2. Realisierte Verluste	-744.960,59
Ergebnis aus Veräußerungsgeschäften	261.531,63
V. Realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres	337.969,05
1. Nettoveränderung der nicht realisierten Gewinne	-208.967,90
2. Nettoveränderung der nicht realisierten Verluste	170.328,27
VI. Nicht Realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres	-38.639,63
VII. Ergebnis des Geschäftsjahres	299.329,42

Verwendung der Erträge des Sondervermögens

Berechnung der Ausschüttung

	EUR insgesamt	EUR je Anteil
I. Für die Ausschüttung verfügbar		
1. Vortrag aus dem Vorjahr	17.263,24	0,21
2. Realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres	337.969,05	4,11
II. Nicht für die Ausschüttung verwendet		
1. Der Wiederanlage zugeführt	102,72	0,00
2. Vortrag auf neue Rechnung	234.286,87	2,85
III. Gesamtausschüttung	120.842,70	1,47
1. Endausschüttung	120.842,70	1,47
a) Barausschüttung	120.842,70	1,47

Vergleichende Übersicht über die letzten drei Geschäftsjahre ¹⁾

	Fondsvermögen am Ende des Geschäftsjahres EUR	Anteilwert EUR
31.03.2022	2.558.243,67	89,02
31.03.2023	7.207.008,14	87,67

1) Eröffnung der Anteilklasse am 17.01.2022.

UniNachhaltig Aktien Deutschland

UniNachhaltig Aktien Deutschland I UniNachhaltig Aktien Deutschland-
 WKN 975011 WKN A0Q2HY net-
 ISIN DE0009750117 ISIN DE000A0Q2HY7 WKN A2QFXN
 ISIN DE000A2QFXN4

Jahresbericht
 01.04.2022 - 31.03.2023

Stammdaten des Fonds

	UniNachhaltig Aktien Deutschland	UniNachhaltig Aktien Deutschland I	UniNachhaltig Aktien Deutschland-net-
Auflegungsdatum	01.02.1994	01.12.2009	17.01.2022
Anteilklassenwahrung	EUR	EUR	EUR
Erstrucknahmepreis (in Anteilklassenwahrung)	39,52	105,31	100,00
Ertragsverwendung	Ausschüttend	Ausschüttend	Ausschüttend
Anzahl der Anteile	3.910.361,972	780.468,868	82.205,919
Anteilwert (in Anteilklassenwahrung)	226,25	205,09	87,67
Anleger	Private Anleger	Institutionelle Anleger	Private Anleger
Aktueller Ausgabeaufschlag (in Prozent)	5,00	-	-
Rücknahmegebühr (in Prozent)	-	-	-
Verwaltungsvergütung p.a. (in Prozent)	1,20	0,60	1,55
Mindestanlagesumme (in Anteilklassenwahrung)	-	100.000,00	10,00

Vermögensaufstellung

ISIN	Gattungsbezeichnung	Stück bzw. Anteile bzw. WHG	Bestand 31.03.23	Käufe Zugänge im Berichtszeitraum	Verkäufe Abgänge im Berichtszeitraum	Kurs	Kurswert in EUR	%-Anteil am Fonds- vermögen
------	---------------------	------------------------------------	---------------------	---	--	------	--------------------	------------------------------------

Borsegehandelte Wertpapiere

Aktien

Automobile & Komponenten

DE0005190003	Bayer. Motoren Werke AG	STK	107.423,00	107.423,00	386.675,00	EUR	100,9400	10.843.277,62	1,03
DE0007100000	Mercedes-Benz Group AG	STK	494.648,00	235.518,00	638.267,00	EUR	70,7800	35.011.185,44	3,33
DE000PAH0038	Porsche Automobil Holding SE -VZ-	STK	390.508,00	0,00	192.667,00	EUR	52,9200	20.665.683,36	1,96
DE0007664039	Volkswagen AG -VZ-	STK	130.433,00	80.814,00	85.000,00	EUR	125,6400	16.387.602,12	1,56
								82.907.748,54	7,88

Banken

DE000CBK1001	Commerzbank AG	STK	1.165.202,00	1.165.202,00	0,00	EUR	9,7020	11.304.789,80	1,07
								11.304.789,80	1,07

Diversifizierte Finanzdienste

DE0005140008	Dte. Bank AG	STK	1.111.195,00	2.511.970,00	2.989.518,00	EUR	9,3560	10.396.340,42	0,99
DE0005810055	Dte. Börse AG	STK	191.374,00	165.925,00	90.000,00	EUR	179,4500	34.342.064,30	3,26
								44.738.404,72	4,25

Energie

DE000EVNK013	Evonik Industries AG	STK	531.197,00	531.197,00	0,00	EUR	19,3600	10.283.973,92	0,98
								10.283.973,92	0,98

Gesundheitswesen: Ausstattung & Dienste

DE0005785604	Fresenius SE & Co. KGaA	STK	808.778,00	828.778,00	20.000,00	EUR	24,8500	20.098.133,30	1,91
								20.098.133,30	1,91

Gewerbliche Dienste & Betriebsstoffe

LU1704650164	BEFESA S.A.	STK	184.000,00	184.000,00	0,00	EUR	41,7200	7.676.480,00	0,73
								7.676.480,00	0,73

Halbleiter & Geräte zur Halbleiterproduktion

DE0006231004	Infineon Technologies AG	STK	1.383.632,00	469.536,00	431.147,00	EUR	37,6800	52.135.253,76	4,96
								52.135.253,76	4,96

Immobilien

DE000A1ML7J1	Vonovia SE ¹⁾	STK	916.166,00	50.000,00	0,00	EUR	17,3400	15.886.318,44	1,51
								15.886.318,44	1,51

Investitionsgüter

DE000DTROCK8	Daimler Truck Holding AG ¹⁾	STK	589.309,00	589.309,00	0,00	EUR	31,1100	18.333.402,99	1,74
DE0005565204	Dürr AG	STK	42.707,00	95.000,00	72.293,00	EUR	33,0400	1.411.039,28	0,13
DE0005313506	Energiekontor AG	STK	117.543,00	11.774,00	0,00	EUR	66,4000	7.804.855,20	0,74

UniNachhaltig Aktien Deutschland

UniNachhaltig Aktien Deutschland | UniNachhaltig Aktien Deutschland | UniNachhaltig Aktien Deutschland-
WKN 975011 WKN A0Q2HY net-
ISIN DE0009750117 ISIN DE000A0Q2HY7 WKN A2QFXN
ISIN DE000A2QFXN4

Jahresbericht
01.04.2022 - 31.03.2023

ISIN	Gattungsbezeichnung	Stück bzw. Anteile bzw. WHG	Bestand 31.03.23	Käufe Zugänge im Berichtszeitraum	Verkäufe Abgänge im Berichtszeitraum	Kurs	Kurswert in EUR	%-Anteil am Fondsvermögen
DE0006070006	HOCHTIEF AG	STK	27.999,00	27.999,00	0,00 EUR	76,8600	2.152.003,14	0,20
DE0006219934	Jungheinrich AG -VZ-	STK	138.000,00	105.000,00	0,00 EUR	32,1600	4.438.080,00	0,42
DE0007236101	Siemens AG	STK	645.350,00	149.844,00	87.174,00 EUR	149,2600	96.324.941,00	9,16
DE000ENER6Y0	Siemens Energy AG ¹⁾	STK	1.292.035,00	1.019.871,00	627.836,00 EUR	20,2400	26.150.788,40	2,49
							156.615.110,01	14,88
Pharmazeutika, Biotechnologie & Biowissenschaften								
DE0006599905	Merck KGaA	STK	164.122,00	64.122,00	0,00 EUR	171,5500	28.155.129,10	2,68
NL0012169213	Qiagen NV	STK	304.129,00	304.129,00	0,00 EUR	41,9100	12.746.046,39	1,21
DE0007165631	Sartorius AG -VZ-	STK	14.703,00	0,00	5.297,00 EUR	387,0000	5.690.061,00	0,54
							46.591.236,49	4,43
Roh-, Hilfs- & Betriebsstoffe								
DE000BASF111	BASF SE	STK	921.069,00	332.629,00	106.752,00 EUR	48,3600	44.542.896,84	4,23
DE0006062144	Covestro AG	STK	531.181,00	628.466,00	207.084,00 EUR	38,1300	20.253.931,53	1,93
DE0006047004	HeidelbergCement AG ¹⁾	STK	278.378,00	278.378,00	111.052,00 EUR	67,2600	18.723.704,28	1,78
DE000KSAG888	K+S Aktiengesellschaft	STK	741.663,00	741.663,00	0,00 EUR	19,5950	14.532.886,49	1,38
DE000SYM9999	Symrise AG	STK	104.394,00	10.000,00	10.606,00 EUR	100,2000	10.460.278,80	0,99
DE000WCH8881	Wacker Chemie AG	STK	96.988,00	108.988,00	12.000,00 EUR	149,4000	14.490.007,20	1,38
							123.003.705,14	11,69
Software & Dienste								
DE0006452907	Nemetschek SE	STK	79.079,00	79.079,00	0,00 EUR	63,2800	5.004.119,12	0,48
DE0007164600	SAP SE	STK	869.608,00	87.730,00	21.515,00 EUR	116,0600	100.926.704,48	9,59
DE000A2YN900	TeamViewer SE	STK	355.969,00	0,00	0,00 EUR	15,6550	5.572.694,70	0,53
							111.503.518,30	10,60
Telekommunikationsdienste								
DE0005557508	Dte. Telekom AG	STK	2.360.093,00	354.614,00	847.860,00 EUR	22,3500	52.748.078,55	5,01
							52.748.078,55	5,01
Transportwesen								
DE0008232125	Dte. Lufthansa AG	STK	1.826.088,00	1.826.088,00	0,00 EUR	10,2600	18.735.662,88	1,78
DE0005552004	Dte. Post AG	STK	264.793,00	82.997,00	717.124,00 EUR	43,0900	11.409.930,37	1,08
							30.145.593,25	2,86
Versicherungen								
DE0008404005	Allianz SE	STK	368.703,00	101.613,00	0,00 EUR	212,8000	78.459.998,40	7,46
DE0008402215	Hannover Rück SE ¹⁾	STK	45.000,00	0,00	25.000,00 EUR	180,3500	8.115.750,00	0,77
DE0008430026	Münchener Rückversicherungs-Gesellschaft AG in München	STK	134.612,00	29.855,00	100.545,00 EUR	322,5000	43.412.370,00	4,13
DE000TLX1005	Talanx AG	STK	20.658,00	20.658,00	0,00 EUR	42,7000	882.096,60	0,08
							130.870.215,00	12,44
Versorgungsbetriebe								
DE0006095003	ENCAVIS AG	STK	95.000,00	0,00	105.000,00 EUR	15,7800	1.499.100,00	0,14
							1.499.100,00	0,14
Summe Aktien							898.007.659,22	85,34
Summe börsengehandelte Wertpapiere							898.007.659,22	85,34
Nicht notierte Wertpapiere								
Aktien								
Investitionsgüter								
DE000A3H3LY5	Vantage Towers AG ¹⁾	STK	70.000,00	70.000,00	0,00 EUR	32,2000	2.254.000,00	0,21
							2.254.000,00	0,21
Summe Aktien							2.254.000,00	0,21
Summe nicht notierte Wertpapiere							2.254.000,00	0,21
Summe Wertpapiervermögen							900.261.659,22	85,55

UniNachhaltig Aktien Deutschland

UniNachhaltig Aktien Deutschland | UniNachhaltig Aktien Deutschland I | UniNachhaltig Aktien Deutschland-net-
 WKN 975011 | WKN A0Q2HY | WKN A2QFXN
 ISIN DE0009750117 | ISIN DE000A0Q2HY7 | ISIN DE000A2QFXN4

Jahresbericht
 01.04.2022 - 31.03.2023

ISIN	Gattungsbezeichnung	Stück bzw. Anteile bzw. WHG	Bestand 31.03.23	Käufe Zugänge im Berichtszeitraum	Verkäufe Abgänge im Berichtszeitraum	Kurs	Kurswert in EUR	%-Anteil am Fondsvermögen
------	---------------------	-----------------------------	------------------	-----------------------------------	--------------------------------------	------	-----------------	---------------------------

Derivate

(Bei den mit Minus gekennzeichneten Beständen handelt es sich um verkaufte Positionen)

Derivate auf einzelne Wertpapiere

Wertpapier-Optionsrechte

Forderungen/Verbindlichkeiten

Optionsrechte auf Aktien

Call on Bayer. Motoren Werke AG September 2023/105,00	EUX	STK	550.000,00			EUR	2,8900	1.589.500,00	0,15
Call on Mercedes-Benz Group AG April 2023/77,00	EUX	STK	720.000,00			EUR	0,0700	50.400,00	0,00
Call on Volkswagen AG -VZ- September 2023/150,00	EUX	STK	250.000,00			EUR	1,5100	377.500,00	0,04
Call on Vonovia SE Juni 2023/22,00	EUX	STK	510.000,00			EUR	0,3300	168.300,00	0,02
Summe der Derivate auf einzelne Wertpapiere								2.185.700,00	0,21

Aktienindex-Derivate

Forderungen/Verbindlichkeiten

Aktienindex-Terminkontrakte

DAX Index Future Juni 2023	EUX	EUR	Anzahl 250					3.460.645,36	0,33
----------------------------	-----	-----	------------	--	--	--	--	--------------	------

Optionsrechte

Optionsrechte auf Aktienindices

Put on DAX Index April 2023/15.100,00	EUX		Anzahl 1.610			EUR	84,7000	681.835,00	0,06
Summe der Aktienindex-Derivate								4.142.480,36	0,39

Bankguthaben, nicht verbriefte Geldmarktinstrumente und Geldmarktfonds

Bankguthaben

EUR-Bankguthaben bei:

DZ Bank AG Deutsche Zentral-Genossenschaftsbank	EUR		152.237.292,73					152.237.292,73	14,47
Summe der Bankguthaben								152.237.292,73	14,47
Summe der Bankguthaben, nicht verbriefte Geldmarktinstrumente und Geldmarktfonds								152.237.292,73	14,47

Sonstige Vermögensgegenstände

Sonstige Forderungen	EUR		768,95					768,95	0,00
Dividendenansprüche	EUR		17.996,47					17.996,47	0,00
Forderungen aus Anteilsatz	EUR		54.463,50					54.463,50	0,01
Summe sonstige Vermögensgegenstände								73.228,92	0,01

Sonstige Verbindlichkeiten

Verbindlichkeiten für abzuführende Verwaltungsvergütung	EUR		-982.347,23					-982.347,23	-0,09
Verbindlichkeiten aus Anteilsatz	EUR		-5.699.880,97					-5.699.880,97	-0,54
Sonstige Verbindlichkeiten	EUR		-224.257,14					-224.257,14	-0,02

Summe sonstige Verbindlichkeiten

Summe sonstige Verbindlichkeiten								-6.906.485,34	-0,65
---	--	--	--	--	--	--	--	----------------------	--------------

Fondsvermögen

Fondsvermögen								1.051.993.875,89	100,00
----------------------	--	--	--	--	--	--	--	-------------------------	---------------

Durch Rundung der Prozent-Anteile bei der Berechnung können geringe Differenzen entstanden sein.

Zurechnung auf die Anteilklassen

UniNachhaltig Aktien Deutschland-net-

Anteilwert	EUR							87,67	
Umlaufende Anteile	STK							82.205,919	

UniNachhaltig Aktien Deutschland

Anteilwert	EUR							226,25	
Umlaufende Anteile	STK							3.910.361,972	

UniNachhaltig Aktien Deutschland I

Anteilwert	EUR							205,09	
Umlaufende Anteile	STK							780.468,868	

Bestand der Wertpapiere am Fondsvermögen (in %)									85,55
---	--	--	--	--	--	--	--	--	-------

UniNachhaltig Aktien Deutschland

UniNachhaltig Aktien Deutschland | UniNachhaltig Aktien Deutschland | UniNachhaltig Aktien Deutschland-
WKN 975011 | WKN A0Q2HY | net-
ISIN DE0009750117 | ISIN DE000A0Q2HY7 | WKN A2QFXN
ISIN DE000A2QFXN4

Jahresbericht
01.04.2022 - 31.03.2023

Bestand der Derivate am Fondsvermögen (in %)

0,60

Erläuterungen zu den Wertpapier-Darlehen

Folgende Wertpapiere sind zum Berichtsstichtag als Wertpapier-Darlehen übertragen

ISIN	Gattungsbezeichnung	Stück bzw. Währung	Stück bzw. Nominal	Wertpapier-Darlehen		Gesamt
				Kurswert in EUR befristet	unbefristet	
DE000DTR0CK8	Daimler Truck Holding AG	STK	123.000	3.826.530,00		3.826.530,00
DE0008402215	Hannover Rück SE	STK	12.000	2.164.200,00		2.164.200,00
DE0006047004	HeidelbergCement AG	STK	50.000	3.363.000,00		3.363.000,00
DE000ENER6Y0	Siemens Energy AG	STK	298.232	6.036.215,68		6.036.215,68
DE000A3H3LY5	Vantage Towers AG	STK	70.000	2.254.000,00		2.254.000,00
DE000A1ML7J1	Vonovia SE	STK	804.375	13.947.862,50		13.947.862,50
Gesamtbetrag der Rückerstattungsansprüche aus Wertpapier-Darlehen in EUR				31.591.808,18		31.591.808,18

1) Diese Wertpapiere sind ganz oder teilweise als Wertpapier-Darlehen übertragen.

Wertpapier-, Devisenkurse, Marktsätze

Die Vermögensgegenstände des Sondervermögens sind auf Grundlage der nachstehenden Kurse/Marktsätze bewertet:

Wertpapierkurse	Kurse per 31.03.2023 oder letztbekannte
Alle anderen Vermögensgegenstände	Kurse per 31.03.2023
Devisenkurse	Kurse per 31.03.2023

Marktschlüssel

A) Wertpapierhandel	
A	Amtlicher Börsenhandel
X	Nicht notierte Wertpapiere
B) Terminbörse	
EUX	EUREX, Frankfurt
C) OTC	Over the counter

Während des Berichtszeitraumes abgeschlossene Geschäfte, soweit sie nicht mehr in der Vermögensaufstellung erscheinen:
Käufe und Verkäufe in Wertpapieren, Investmentanteilen und Schuldscheindarlehen (Marktzuordnung zum Berichtsstichtag):

ISIN	Gattungsbezeichnung	Stück bzw. Anteile bzw. WHG	Volumen in 1.000	Käufe bzw. Zugänge	Verkäufe bzw. Abgänge
------	---------------------	-----------------------------------	---------------------	--------------------------	-----------------------------

Börsengehandelte Wertpapiere

Aktien

Diversifizierte Finanzdienste

DE0005493365	Hypoport SE	STK		15.000,00	23.000,00
--------------	-------------	-----	--	-----------	-----------

Gebrauchsgüter & Bekleidung

DE000A1EWWW	Gadidas AG	STK		36.492,00	187.578,00
DE0006969603	PUMA SE	STK		212.956,00	272.956,00

Groß- und Einzelhandel

DE000A2E4K43	Delivery Hero SE	STK		0,00	136.051,00
DE000ZAL1111	Zalando SE	STK		0,00	304.840,00

Haushaltsartikel & Körperpflegeprodukte

DE0005200000	Beiersdorf AG	STK		0,00	80.000,00
--------------	---------------	-----	--	------	-----------

Investitionsgüter

DE000KGX8881	KION GROUP AG	STK		0,00	56.000,00
DE000KBX1006	Knorr-Bremse AG	STK		27.000,00	54.189,00

UniNachhaltig Aktien Deutschland

UniNachhaltig Aktien Deutschland | UniNachhaltig Aktien Deutschland | UniNachhaltig Aktien Deutschland-
 WKN 975011 | WKN A0Q2HY | net-
 ISIN DE0009750117 | ISIN DE000A0Q2HY7 | WKN A2QFXN
 ISIN DE000A2QFXN4

Jahresbericht
 01.04.2022 - 31.03.2023

ISIN	Gattungsbezeichnung	Stück bzw. Anteile bzw. WHG	Volumen in 1.000	Käufe bzw. Zugänge	Verkäufe bzw. Abgänge
Lebensmittel- und Basisartikele Einzelhandel					
DE000A161408	HelloFresh SE	STK		0,00	768.727,00
Media & Entertainment					
DE000PSM7770	ProSiebenSat.1 Media SE	STK		0,00	75.000,00
Pharmazeutika, Biotechnologie & Biowissenschaften					
DE000A0LD6E6	Gerresheimer AG	STK		5.000,00	40.000,00
Roh-, Hilfs- & Betriebsstoffe					
DE0006766504	Aurubis AG	STK		92.436,00	92.436,00
IE00BZ12WP82	Linde Plc.	STK		8.905,00	405.945,00
Telekommunikationsdienste					
DE0005089031	United Internet AG	STK		400.000,00	400.000,00
DE000A3H3LL2	Vantage Towers AG	STK		0,00	70.000,00
Transportwesen					
DE0005773303	Fraport AG Frankfurt Airport Services Worldwide	STK		0,00	27.000,00

Derivate

(In Opening-Transaktionen umgesetzte Optionsprämien bzw. Volumen der Optionsgeschäfte, bei Optionsscheinen Angabe der Käufe und Verkäufe)

Terminkontrakte

Aktienindex-Terminkontrakte

Gekaufte Kontrakte

Basiswert(e) DAX Index	EUR	624.137
------------------------	-----	---------

Optionsrechte

Wertpapier-Optionsrechte

Optionsrechte auf Aktien

Gekaufte Kaufoptionen (Call)

Basiswert(e) Bayer. Motoren Werke AG, Mercedes-Benz Group AG, Volkswagen AG -VZ-	EUR	3.049
--	-----	-------

Verkaufte Kaufoptionen (Call)

Basiswert(e) Linde Plc.	EUR	889
-------------------------	-----	-----

Optionsrechte auf Aktienindex-Derivate

Optionsrechte auf Aktienindices

Gekaufte Kontrakte (Put)

Basiswert(e) DAX Performance-Index	EUR	6.617
------------------------------------	-----	-------

Verkaufte Kontrakte (Put)

Basiswert(e) DAX Performance-Index	EUR	487
------------------------------------	-----	-----

Wertpapier-Darlehen

(Geschäftsvolumen, bewertet auf Basis des bei Abschluss des Darlehensgeschäft vereinbarten Wertes):

Befristet

Basiswert(e)		
adidas AG	EUR	11.464
BASF SE	EUR	56.192
Daimler Truck Holding AG	EUR	25.845
Deutsche Börse AG	EUR	82.951
Deutsche Telekom AG	EUR	89.819
Fresenius SE & Co. KGaA	EUR	7.802
Gerresheimer AG	EUR	5.292

UniNachhaltig Aktien Deutschland

UniNachhaltig Aktien Deutschland | UniNachhaltig Aktien Deutschland I UniNachhaltig Aktien Deutschland-
 WKN 975011 WKN A0Q2HY net-
 ISIN DE0009750117 ISIN DE000A0Q2HY7 WKN A2QFXN
 ISIN DE000A2QFXN4

Jahresbericht
 01.04.2022 - 31.03.2023

ISIN	Gattungsbezeichnung	Stück bzw. Anteile bzw. WHG	Volumen in 1.000	Käufe bzw. Zugänge	Verkäufe bzw. Abgänge
	Hannover Rück SE	EUR	13.786		
	KION GROUP AG	EUR	928		
	Linde PLC	EUR	271.347		
	Mercedes-Benz Group AG	EUR	24.427		
	SAP SE	EUR	19.615		
	Sartorius AG	EUR	18.207		
	Siemens Energy AG	EUR	28.809		
	United Internet AG	EUR	8.427		
	Vonovia SE	EUR	42.792		
	Zalando SE	EUR	5.346		
Unbefristet					
Basiswert(e)					
	Siemens Energy AG	EUR	7.590		
	Vantage Towers AG	EUR	2.051		

Sonstige Erläuterungen

Informationen über Transaktionen im Konzernverbund

Wertpapiergeschäfte werden grundsätzlich nur mit Kontrahenten getätigt, die durch das Fondsmanagement in eine Liste genehmigter Parteien aufgenommen wurden, deren Zusammensetzung fortlaufend überprüft wird. Dabei stehen Kriterien wie die Ausführungsqualität, die Höhe der Transaktionskosten, die Researchqualität und die Zuverlässigkeit bei der Abwicklung von Wertpapierhandelsgeschäften im Vordergrund. Darüber hinaus werden die jährlichen Geschäftsberichte der Kontrahenten eingesehen.

Der Anteil der Wertpapiertransaktionen, die im Berichtszeitraum vom 1. April 2022 bis 31. März 2023 für Rechnung der von der Union Investment Privatfonds GmbH verwalteten Publikumsfonds mit im Konzernverbund stehenden oder über wesentliche Beteiligungen verbundene Unternehmen ausgeführt wurden, betrug 9,45 Prozent. Ihr Umfang belief sich hierbei auf insgesamt 16.819.357.136,14 Euro.

UniNachhaltig Aktien Deutschland

UniNachhaltig Aktien Deutschland | UniNachhaltig Aktien Deutschland | UniNachhaltig Aktien Deutschland-
 WKN 975011 | WKN A0Q2HY | net-
 ISIN DE0009750117 | ISIN DE000A0Q2HY7 | WKN A2QFXN
 ISIN DE000A2QFXN4

Jahresbericht
 01.04.2022 - 31.03.2023

Anhang gem. § 7 Nr. 9 KARBV Angaben nach der Derivateverordnung

Das durch Derivate erzielte zugrundeliegende Exposure EUR 151.444.290,26

Die Vertragspartner der Derivate-Geschäfte

DZ Bank AG Deutsche Zentral-Genossenschaftsbank, Frankfurt

Vorstehende Positionen können auch reine Finanzkommissionsgeschäfte über börsliche Derivate betreffen, die zumindest aus Sicht der Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht bei der Wahrnehmung von Meldepflichten so berücksichtigt werden sollen, als seien sie Derivate.

		Kurswert
Gesamtbetrag der i.Z.m. Derivaten von Dritten gewährten Sicherheiten:	EUR	2.736.784,72
Davon:		
Bankguthaben	EUR	2.736.784,72
Schuldverschreibungen	EUR	0,00
Aktien	EUR	0,00
Bestand der Wertpapiere am Fondsvermögen (in %)		85,55
Bestand der Derivate am Fondsvermögen (in %)		0,60

Die Auslastung der Obergrenze für das Marktrisikopotential wurde für dieses Investmentvermögen gemäß der Derivateverordnung nach dem qualifizierten Ansatz anhand eines Vergleichsvermögens ermittelt.

Angaben nach dem qualifizierten Ansatz:

Potenzieller Risikobetrag für das Marktrisiko

Gemäß § 10 Derivateverordnung wurden für das Investmentvermögen nachstehende potenzielle Risikobeträge für das Marktrisiko im Berichtszeitraum ermittelt.
 Kleinster potenzieller Risikobetrag: 6,80 %
 Größter potenzieller Risikobetrag: 11,46 %
 Durchschnittlicher potenzieller Risikobetrag: 10,09 %

Risikomodell, das gemäß § 10 Derivateverordnung verwendet wurde

- Monte-Carlo-Simulation

Parameter, die gemäß § 11 Derivateverordnung verwendet wurden

- Haltedauer: 10 Tage; Konfidenzniveau: 99%; historischer Beobachtungszeitraum: 1 Jahr (gleichgewichtet)

Im Berichtszeitraum erreichter durchschnittlicher Umfang des Leverage nach der Bruttomethode

100,55 %

Zusammensetzung des Vergleichsvermögens

Gemäß der Derivateverordnung muss ein Investmentvermögen, das dem qualifizierten Ansatz unterliegt, ein derivatereies Vergleichsvermögen nach § 9 der Derivateverordnung zugeordnet werden, sofern die Grenzauslastung nach § 7 Absatz 1 der Derivateverordnung ermittelt wird. Die Zusammensetzung des Vergleichsvermögens muss den Anlagebedingungen und den Angaben des Verkaufsprospektes und des Basisinformationsblattes zu den Anlagezielen und der Anlagepolitik des Investmentvermögens entsprechen sowie die Anlagegrenzen des Kapitalanlagegesetzbuches mit Ausnahme der Ausstellergrenzen nach den §§ 206 und 207 des Kapitalanlagegesetzbuches einhalten.

Das Vergleichsvermögen setzt sich folgendermaßen zusammen

100% HDAX

Das durch Wertpapier-Darlehen und Pensionsgeschäfte erzielte Exposure EUR 31.591.808,18

Die Vertragspartner der Wertpapier-Darlehen und Pensionsgeschäfte

Banco Santander S.A., Madrid
 DZ BANK AG Deutsche Zentral-Genossenschaftsbank, Frankfurt
 Goldman Sachs Bank Europe SE, Frankfurt
 Unicredit Bank AG, München

		Kurswert
Gesamtbetrag der bei Wertpapier-Darlehen und Pensionsgeschäften von Dritten gewährten Sicherheiten:	EUR	34.916.299,85
Davon:		
Bankguthaben	EUR	0,00
Schuldverschreibungen	EUR	16.893.488,69
Aktien	EUR	18.022.811,16

Zusätzliche Angaben zu entgegengenommenen Sicherheiten bei Derivaten

Emittenten oder Garanten, deren Sicherheiten mehr als 20% des Wertes des Fonds ausgemacht haben:

n.a.

Erträge aus Wertpapier-Darlehen inklusive der angefallenen direkten und indirekten Kosten und Gebühren inkl. Ertragsausgleich UniNachhaltig Aktien Deutschland EUR 142.647,90

UniNachhaltig Aktien Deutschland

UniNachhaltig Aktien Deutschland WKN 975011
 UniNachhaltig Aktien Deutschland I WKN A0Q2HY
 UniNachhaltig Aktien Deutschland-net WKN A2QFXN
 ISIN DE0009750117 ISIN DE000A0Q2HY7 ISIN DE000A2QFXN4

Jahresbericht
 01.04.2022 - 31.03.2023

Erträge aus Wertpapier-Darlehen inklusive der angefallenen direkten und indirekten Kosten und Gebühren inkl. Ertragsausgleich UniNachhaltig Aktien Deutschland I	EUR	25.754,48
Erträge aus Wertpapier-Darlehen inklusive der angefallenen direkten und indirekten Kosten und Gebühren inkl. Ertragsausgleich UniNachhaltig Aktien Deutschland-net-	EUR	1.163,46
Erträge aus Pensionsgeschäften inklusive der angefallenen direkten und indirekten Kosten und Gebühren inkl. Ertragsausgleich UniNachhaltig Aktien Deutschland	EUR	0,00
Erträge aus Pensionsgeschäften inklusive der angefallenen direkten und indirekten Kosten und Gebühren inkl. Ertragsausgleich UniNachhaltig Aktien Deutschland I	EUR	0,00
Erträge aus Pensionsgeschäften inklusive der angefallenen direkten und indirekten Kosten und Gebühren inkl. Ertragsausgleich UniNachhaltig Aktien Deutschland-net-	EUR	0,00

Angaben zu § 35 Abs. 3 Nr. 6 Derivateverordnung

Die Kapitalverwaltungsgesellschaft tätigt Wertpapier-Darlehen und Pensionsgeschäfte selbst.

Sonstige Angaben

Anteilwert UniNachhaltig Aktien Deutschland	EUR	226,25
Umlaufende Anteile UniNachhaltig Aktien Deutschland	STK	3.910.361,972
Anteilwert UniNachhaltig Aktien Deutschland I	EUR	205,09
Umlaufende Anteile UniNachhaltig Aktien Deutschland I	STK	780.468,868
Anteilwert UniNachhaltig Aktien Deutschland-net-	EUR	87,67
Umlaufende Anteile UniNachhaltig Aktien Deutschland-net-	STK	82.205,919

Angabe zu den Verfahren zur Bewertung der Vermögensgegenstände

Soweit ein Vermögensgegenstand an mehreren Märkten gehandelt wurde, war grundsätzlich der letzte verfügbare handelbare Kurs des Marktes mit der höchsten Liquidität maßgeblich. Für Vermögensgegenstände, für welche kein handelbarer Kurs ermittelt werden konnte, wurde der von dem Emittenten des betreffenden Vermögensgegenstandes oder einem Kontrahenten oder sonstigen Dritten ermittelte und mitgeteilte Verkehrswert verwendet, sofern dieser Wert mit einer zweiten verlässlichen und aktuellen Preisquelle validiert werden konnte. Die dabei zugrunde gelegten Regularien wurden dokumentiert.

Für Vermögensgegenstände, für welche kein handelbarer Kurs ermittelt werden konnte und für die auch nicht mindestens zwei verlässliche und aktuelle Preisquellen ermittelt werden konnten, wurden die Verkehrswerte zugrunde gelegt, die sich nach sorgfältiger Einschätzung und geeigneten Bewertungsmodellen unter Berücksichtigung der aktuellen Marktgegebenheiten ergaben. Unter dem Verkehrswert ist dabei der Betrag zu verstehen, zu dem der jeweilige Vermögensgegenstand in einem Geschäft zwischen sachverständigen, vertragswilligen und unabhängigen Geschäftspartnern getauscht werden könnte. Die dabei zum Einsatz kommenden Bewertungsverfahren wurden ausführlich dokumentiert und werden in regelmäßigen Abständen auf ihre Angemessenheit überprüft.

Anteile an inländischen Investmentvermögen, EG-Investmentanteile und ausländische Investmentanteile werden mit ihrem letzten festgestellten Rücknahmepreis oder bei ETFs mit dem aktuellen Börsenkurs bewertet.

Bankguthaben werden zum Nennwert und Verbindlichkeiten zum Rückzahlungsbetrag bewertet. Festgelder werden zum Nennwert bewertet und sonstige Vermögensgegenstände zu ihrem Markt- bzw. Nennwert.

Für Unternehmensbeteiligungen wird zum Zeitpunkt des Erwerbs als Verkehrswert der Kaufpreis einschließlich der Anschaffungsnebenkosten angesetzt. Der Verkehrswert von Unternehmensbeteiligungen wird spätestens nach Ablauf von zwölf Monaten nach Erwerb bzw. nach der letzten Bewertung auf Grundlage der von den Gesellschaften oder Dritten nach gängigen Bewertungsverfahren ermittelten Unternehmenswerte beurteilt und erneut ermittelt.

Angaben zur Transparenz sowie zur Gesamtkostenquote

Die Gesamtkostenquote drückt sämtliche vom Investmentvermögen im Jahresverlauf getragenen Kosten und Zahlungen (ohne Transaktionskosten) im Verhältnis zum durchschnittlichen Nettoinventarwert des Investmentvermögens aus; sie ist als Prozentsatz auszuweisen.

Gesamtkostenquote UniNachhaltig Aktien Deutschland	1,47 %
Gesamtkostenquote UniNachhaltig Aktien Deutschland I	0,88 %
Gesamtkostenquote UniNachhaltig Aktien Deutschland-net-	1,80 %

Die Gesamtkostenquote stellt eine einzige Zahl dar, die auf den Zahlen des Berichtszeitraums vom 01.04.2022 bis 31.03.2023 basiert. Sie umfasst - gemäß EU-Verordnung Nr. 583/2010 sowie § 166 Abs. 5 KAGB - sämtliche vom Investmentvermögen im Jahresverlauf getragenen Kosten und Zahlungen im Verhältnis zum durchschnittlichen Nettoinventarwert des Investmentvermögens. Die Gesamtkostenquote enthält nicht die Transaktionskosten. Sie kann von Jahr zu Jahr schwanken.

Erfolgsabhängige Vergütung in % des durchschnittlichen Nettoinventarwertes UniNachhaltig Aktien Deutschland ¹⁾ 0,00 %

An die Verwaltungsgesellschaft oder Dritte gezahlte Pauschalvergütungen inkl. Ertragsausgleich UniNachhaltig Aktien Deutschland	EUR	-2.074.785,60
Davon für die Kapitalverwaltungsgesellschaft		19,88 %
Davon für die Verwahrstelle		21,52 %
Davon für Dritte		58,60 %

Erfolgsabhängige Vergütung in % des durchschnittlichen Nettoinventarwertes UniNachhaltig Aktien Deutschland I ¹⁾ 0,00 %

An die Verwaltungsgesellschaft oder Dritte gezahlte Pauschalvergütungen inkl. Ertragsausgleich UniNachhaltig Aktien Deutschland I	EUR	-374.576,71
Davon für die Kapitalverwaltungsgesellschaft		19,88 %
Davon für die Verwahrstelle		21,52 %
Davon für Dritte		58,60 %

UniNachhaltig Aktien Deutschland

UniNachhaltig Aktien Deutschland | UniNachhaltig Aktien Deutschland | UniNachhaltig Aktien Deutschland-
 WKN 975011 | WKN A0Q2HY | net-
 ISIN DE0009750117 | ISIN DE000A0Q2HY7 | WKN A2QFXN
 ISIN DE000A2QFXN4

Jahresbericht
 01.04.2022 - 31.03.2023

Erfolgsabhängige Vergütung in % des durchschnittlichen Nettoinventarwertes UniNachhaltig Aktien Deutschland-net- 1)		0,00 %
An die Verwaltungsgesellschaft oder Dritte gezahlte Pauschalvergütungen inkl. Ertragsausgleich UniNachhaltig Aktien Deutschland-net-	EUR	-16.924,40
Davon für die Kapitalverwaltungsgesellschaft		19,88 %
Davon für die Verwahrstelle		21,52 %
Davon für Dritte		58,60 %

Die Kapitalverwaltungsgesellschaft erhält keine Rückvergütungen der aus dem Investmentvermögen an die Verwahrstelle und an Dritte geleisteten Vergütungen und Aufwandsersatzungen.

Die Kapitalverwaltungsgesellschaft gewährt sogenannte Vermittlungsfolgeprovision an Vermittler in wesentlichem Umfang aus der von dem Investmentvermögen an sie geleisteten Vergütung.

Ausgabeauf- und Rücknahmeabschläge, die dem Investmentvermögen für den Erwerb und die Rücknahme von Investmentanteilen berechnet wurden:

Für die Investmentanteile wurde dem Investmentvermögen K E I N Ausgabeaufschlag/Rücknahmeabschlag in Rechnung gestellt.

Verwaltungsvergütungssatz für im Investmentvermögen gehaltene Investmentanteile

n.a.

Wesentliche sonstige Erträge inkl. Ertragsausgleich UniNachhaltig Aktien Deutschland 2)	EUR	0,00
Wesentliche sonstige Erträge inkl. Ertragsausgleich UniNachhaltig Aktien Deutschland I 2)	EUR	0,00
Wesentliche sonstige Erträge inkl. Ertragsausgleich UniNachhaltig Aktien Deutschland-net- 2)	EUR	0,00
Wesentliche sonstige Aufwendungen inkl. Ertragsausgleich UniNachhaltig Aktien Deutschland 2)	EUR	-2.074.785,60
Pauschalgebühr	EUR	-2.074.785,60
Wesentliche sonstige Aufwendungen inkl. Ertragsausgleich UniNachhaltig Aktien Deutschland I 2)	EUR	-374.576,71
Pauschalgebühr	EUR	-374.576,71
Wesentliche sonstige Aufwendungen inkl. Ertragsausgleich UniNachhaltig Aktien Deutschland-net- 2)	EUR	-16.924,40
Pauschalgebühr	EUR	-16.924,40
Transaktionskosten (Summe der Nebenkosten des Erwerbs (Anschaffungsnebenkosten) und der Kosten der Veräußerung der Vermögensgegenstände):	EUR	400.589,69

Angaben gemäß § 101 Abs. 2 Nr. 5 KAGB

Berücksichtigung der mittel- bis langfristigen Entwicklung der Gesellschaft bei der Anlageentscheidung (§ 134c Abs. 4 Nr. 3 AktG)

Wir sind überzeugt, dass die Nachhaltigkeit langfristig einen wesentlichen Einfluss auf die Wertentwicklung des Unternehmens haben kann. Unternehmen mit defizitären Nachhaltigkeitsstandards sind deutlich anfälliger für Reputationsrisiken, Regulierungsrisiken, Ereignisrisiken und Klagerisiken. Aspekte im Bereich ESG (Environmental, Social and Governance) können erhebliche Auswirkungen auf das operative Geschäft, auf den Marken- bzw. Unternehmenswert und auf das Fortbestehen der Unternehmung haben und sind somit wichtiger Bestandteil unseres Investmentprozesses. Insbesondere die Transformation eines Unternehmens hat bei uns einen hohen Stellenwert. Es gibt Unternehmen, bei denen für uns als nachhaltiger Investor keine Perspektiven erkennbar sind, die entweder ihr Geschäftsmodell nicht an nachhaltige Mindeststandards anpassen können oder wollen. Diese Unternehmen sind für uns als Investor schlicht uninteressant. Es gibt aber auch Unternehmen, die sich auf den Weg gemacht haben, um mit Blick auf Nachhaltigkeitskriterien besser zu werden oder ihr Geschäftsmodell anzupassen. Es ist für uns essenziell, auf diese Unternehmen zu setzen, die sich verbessern möchten, und sie durch Engagement auf diesem Weg zu begleiten.

Für die Berücksichtigung der mittel- bis langfristigen Entwicklung des Investments bei der Anlageentscheidung werden neben dem Geschäftsmodell der Zielgesellschaft insbesondere deren Geschäftsberichte und Finanzkennzahlen sowie sonstige Meldungen herangezogen, die Informationen zu finanziellen und nicht finanziellen Leistungen der Gesellschaft enthalten. Diese Kriterien werden in unserem Portfoliomanagement fortlaufend überwacht. Darüber hinaus berücksichtigt Union Investment im Interesse ihrer Kunden bei der Anlageentscheidung die gültigen BVI-Wohlverhaltensregeln und den Corporate Governance Kodex. Diese Richtlinien finden Anwendung in sämtlichen Fonds, bei denen Union Investment die vollständige Wertschöpfungskette im Investmentprozess verantwortet.

Angaben zum Einsatz von Stimmrechtsberatern (§ 134c Abs. 4 Nr. 4 AktG)

Den Einsatz von Stimmrechtsberatern beschreibt die Gesellschaft in den Abstimmungsrichtlinien (Proxy Voting Policy), welche unter folgendem Link zu finden ist: <https://institutional.union-investment.de/startseite-de/Ueber-uns/Richtlinien.html>.

Angaben zur Handhabung von Wertpapierleihe (§134c Abs. 4 Nr. 5 AktG)

Die Handhabung der Wertpapierleihe im Rahmen der Mitwirkung in den Gesellschaften erfolgt gemäß den gesetzlichen Vorschriften nach §§200 ff. KAGB.

Angaben zum Umgang mit Interessenkonflikten im Rahmen der Mitwirkung in den Gesellschaften, insbesondere durch Ausübung von Aktionärsrechten (§134c Abs. 4 Nr. 5 AktG)

Den Umgang mit Interessenkonflikten im Rahmen der Mitwirkung beschreibt die Gesellschaft im Abschnitt 7 der Union Investment Engagement Policy, welche unter folgendem Link zu finden ist: <https://institutional.union-investment.de/startseite-de/Ueber-uns/Richtlinien.html>.

Angaben zur Mitarbeitervergütung

Beschreibung der Berechnung der Vergütungselemente

Alle Mitarbeiter:

Die Vergütung setzt sich aus folgenden Bestandteilen zusammen:

1) Fixe Vergütungen: Gesamtsumme der im abgelaufenen Geschäftsjahr gezahlten monatlichen Grundgehälter sowie des 13. Tarifgehaltes.

2) Variable Vergütungen: Gesamtsumme der im abgelaufenen Geschäftsjahr gezahlten variablen Vergütungsbestandteile. Hierunter fallen die variable Leistungsvergütung sowie Sonderzahlungen aufgrund des Geschäftsergebnisses.

Risk-Taker:

Die Gesamtvergütung für Risk-Taker setzt sich aus folgenden Bestandteilen zusammen:

1) Grundgehalt: Gesamtsumme der im abgelaufenen Geschäftsjahr gezahlten monatlichen Grundgehälter.

2) Variable Vergütungen Risk-Taker: Die Risk-Taker erhalten neben dem Grundgehalt eine variable Vergütung nach dem "Risk-Taker Modell"

Basis für die Berechnung des Modells ist ein Zielbonus, welcher jährlich neu festgelegt wird. Dieser wird mit dem erreichten Zielerreichungsgrad multipliziert. Der Zielerreichungsgrad generiert sich aus mehrjährigen Kennzahlen, bei denen sowohl das Gesamtergebnis der Union Investment Gruppe (UIG), aber auch die Segmentergebnisse der UIG und die individuelle Leistung des Risk-Taker mit einfließen.

Das Vergütungsmodell beinhaltet einen mehrjährigen Bemessungszeitraum in die Vergangenheit sowie eine zeitverzögerte Auszahlung der variablen Vergütung auf mehrere, mindestens aber drei Jahre. Ein Teil dieser zeitverzögerten Auszahlung ist mit einer Wertentwicklung hinterlegt, welche sich am Unternehmenserfolg bemisst. Ziel dieses Vergütungsmodells ist es, die Risikobereitschaft

UniNachhaltig Aktien Deutschland

UniNachhaltig Aktien Deutschland | UniNachhaltig Aktien Deutschland I | UniNachhaltig Aktien Deutschland-
 WKN 975011 | WKN A0Q2HY | net-
 ISIN DE0009750117 | ISIN DE000A0Q2HY7 | WKN A2QFXN
 ISIN DE000A2QFXN4

Jahresbericht
 01.04.2022 - 31.03.2023

zu reduzieren, in dem sowohl in die Vergangenheit als auch in die Zukunft langfristige Zeiträume für die Bemessung bzw. Auszahlung einfließen. Die Gesamtvergütung setzt sich demnach additiv aus dem Grundgehalt und der variablen Vergütung zusammen.

Eine jährliche Überprüfung der Vergütungspolitik wurde durch den Vergütungsausschuss vorgenommen. Außerdem wurde im Rahmen einer zentralen internen Überprüfung festgestellt, dass die Vergütungsvorschriften und -verfahren umgesetzt wurden. Es wurden keine Unregelmäßigkeiten festgestellt.

Es gab keine wesentlichen Änderungen der Vergütungssysteme.

Gesamtsumme der im abgelaufenen Wirtschaftsjahr von der Kapitalverwaltungsgesellschaft gezahlten Mitarbeitervergütung	EUR	77.700.000,00
Davon feste Vergütung	EUR	44.300.000,00
Davon variable Vergütung ³⁾	EUR	33.400.000,00
Zahl der Mitarbeiter der Kapitalverwaltungsgesellschaft		521

Direkt aus dem Fonds gezahlte Vergütung	EUR	0,00
--	------------	-------------

Vergütung gem §101 Abs. 4 KAGB

Gesamtvergütung	EUR	6.600.000,00
davon Geschäftsleiter	EUR	2.600.000,00
davon andere Risk-Taker	EUR	3.400.000,00
davon Mitarbeiter mit Kontrollfunktionen ⁴⁾	EUR	0,00
davon Mitarbeiter mit Gesamtvergütung in gleicher Einkommensstufe wie Geschäftsleiter und Risk-Taker	EUR	600.000,00

Angaben zur Mitarbeitervergütung im Auslagerungsfall

Die KVG zahlt keine direkten Vergütungen aus dem Fonds an Mitarbeiter des Auslagerungsunternehmens. Das Auslagerungsunternehmen hat folgende Informationen veröffentlicht bzw. mitgeteilt:

Gesamtsumme der im abgelaufenen Wirtschaftsjahr des Auslagerungsunternehmens gezahlten Mitarbeitervergütung	EUR	29.600.000,00
davon feste Vergütung	EUR	23.300.000,00
davon variable Vergütung	EUR	6.300.000,00
Direkt aus dem Fonds gezahlte Vergütungen	EUR	0,00
Zahl der Mitarbeiter des Auslagerungsunternehmens		318

Weitere zum Verständnis des Berichts erforderliche Angaben

Der Fonds bewirbt ökologische und/oder soziale Merkmale im Sinne des Artikel 8 der Verordnung (EU) 2019/2088 („Offenlegungsverordnung“). Nähere Informationen zu den ökologischen und/oder sozialen Merkmalen des Fonds sind im Anhang „Regelmäßige Informationen zu den in Artikel 8 Absätze 1, 2 und 2a der Verordnung (EU) 2019/2088 und Artikel 6 Absatz 1 der Verordnung (EU) 2020/852 genannten Finanzprodukten“ enthalten.

CO₂-Fußabdruck ⁵⁾

Der Fonds weist zum Geschäftsjahresende eine CO ₂ -Intensität je Mio. USD Umsatz auf	Tonnen	162,97
---	--------	--------

- 1) Der prozentuale Ausweis kann von anderen Informations-Dokumenten innerhalb der Union Investment Gruppe abweichen.
- 2) Wesentliche sonstige Erträge (und sonstige Aufwendungen) i.S.v. § 16 Abs. 1 Nr. 3 Buchst. e) KARBV sind solche Erträge (Aufwendungen), die mindestens 20 % der Position "sonstige" Erträge ("sonstige" Aufwendungen) ausmachen und die "sonstige" Erträge ("sonstige" Aufwendungen) 10 % der Erträge (Aufwendungen) übersteigen.
- 3) Die variable Vergütung bezieht sich auf Zahlungen, die im Jahr 2022 geflossen sind.
- 4) Die Kontrollfunktionen sind an die Union Asset Management Holding AG ausgelagert.
- 5) Als Unterzeichner des „PRI Montréal Pledge“ werden von der Gesellschaft seit Jahren Angaben zum CO₂-Fußabdruck in Aktien-Publikumsfonds gemacht. Die Berechnung der CO₂-Intensität erfolgt stichtagsbezogen und kann daher variieren. Dies trifft sowohl auf die Höhe der CO₂-Intensität, wie auch auf den Abdeckungsgrad der Daten zu. Die Höhe des Abdeckungsgrades kann daher bei der Kapitalverwaltungsgesellschaft erfragt werden. Die Angabe bzgl. des CO₂ Fußabdrucks ist unabhängig von den im Anhang unter "Regelmäßige Informationen zu den in Artikel 8 Absätze 1, 2 und 2a der Verordnung (EU) 2019/2088 und Artikel 6 Absatz 1 der Verordnung (EU) 2020/852 genannten Finanzprodukten" bzw. „Regelmäßige Informationen zu den in Artikel 9 Absätze 1 bis 4a der Verordnung (EU) 2019/2088 und Artikel 5 Absatz 1 der Verordnung (EU) 2020/852 genannten Finanzprodukten“ gemachten Angaben.

UniNachhaltig Aktien Deutschland

UniNachhaltig Aktien Deutschland | UniNachhaltig Aktien Deutschland | UniNachhaltig Aktien Deutschland-
 WKN 975011 | WKN A0Q2HY | net-
 ISIN DE0009750117 | ISIN DE000A0Q2HY7 | WKN A2QFXN
 ISIN DE000A2QFXN4

Jahresbericht
 01.04.2022 - 31.03.2023

Zusätzliche Anhangangaben gemäß der Verordnung (EU) 2015/2365 über Wertpapierfinanzierungsgeschäfte

	Wertpapier-Darlehen	Pensionsgeschäfte	Total Return Swaps
Verwendete Vermögensgegenstände			
absolut	31.591.808,18	n.a.	n.a.
in % des Fondsvermögen	3,00 %	n.a.	n.a.
Zehn größte Gegenparteien ¹⁾			
1. Name	Banco Santander S.A.	n.a.	n.a.
1. Bruttovolumen offene Geschäfte	13.947.862,50	n.a.	n.a.
1. Sitzstaat	Spanien	n.a.	n.a.
2. Name	Unicredit Bank AG, München	n.a.	n.a.
2. Bruttovolumen offene Geschäfte	8.200.415,68	n.a.	n.a.
2. Sitzstaat	Deutschland	n.a.	n.a.
3. Name	Goldman Sachs Bank Europe SE	n.a.	n.a.
3. Bruttovolumen offene Geschäfte	6.080.530,00	n.a.	n.a.
3. Sitzstaat	Deutschland	n.a.	n.a.
4. Name	DZ BANK AG Deutsche Zentral-Genossenschaftsbank	n.a.	n.a.
4. Bruttovolumen offene Geschäfte	3.363.000,00	n.a.	n.a.
4. Sitzstaat	Deutschland	n.a.	n.a.
Art(en) von Abwicklung und Clearing (z.B. zweiseitig, dreiseitig, Central Counterparty)			
	zweiseitig	n.a.	n.a.
	dreiseitig	n.a.	n.a.
Geschäfte gegliedert nach Restlaufzeiten (absolute Beträge)			
unter 1 Tag	n.a.	n.a.	n.a.
1 Tag bis 1 Woche (= 7 Tage)	n.a.	n.a.	n.a.
1 Woche bis 1 Monat (= 30 Tage)	n.a.	n.a.	n.a.
1 bis 3 Monate	n.a.	n.a.	n.a.
3 Monate bis 1 Jahr (= 365 Tage)	n.a.	n.a.	n.a.
über 1 Jahr	n.a.	n.a.	n.a.
unbefristet	31.591.808,18	n.a.	n.a.
Art(en) und Qualität(en) der erhaltenen Sicherheiten			
Arten	Aktien Schuldverschreibungen	n.a.	n.a.
Qualitäten ²⁾	AAA AA+ AA A A- BBB	n.a.	n.a.
Währung(en) der erhaltenen Sicherheiten			
	EUR HKD	n.a.	n.a.
Sicherheiten gegliedert nach Restlaufzeiten (absolute Beträge)			
unter 1 Tag	n.a.	n.a.	n.a.
1 Tag bis 1 Woche (= 7 Tage)	n.a.	n.a.	n.a.
1 Woche bis 1 Monat (= 30 Tage)	25.482,85	n.a.	n.a.
1 bis 3 Monate	506.115,84	n.a.	n.a.
3 Monate bis 1 Jahr (= 365 Tage)	554.362,83	n.a.	n.a.
über 1 Jahr	15.807.527,17	n.a.	n.a.
unbefristet	18.022.811,16	n.a.	n.a.
Ertrags- und Kostenanteile			
Ertragsanteil des Fonds			
absolut	169.565,84	n.a.	n.a.
in % der Bruttoerträge	66,67 %	n.a.	n.a.
Kostenanteil des Fonds	84.770,25	n.a.	n.a.
davon Kosten an Kapitalverwaltungsgesellschaft / Ertragsanteil der Kapitalverwaltungsgesellschaft			

UniNachhaltig Aktien Deutschland

UniNachhaltig Aktien Deutschland | UniNachhaltig Aktien Deutschland | UniNachhaltig Aktien Deutschland-
 WKN 975011 | WKN A0Q2HY | net-
 ISIN DE0009750117 | ISIN DE000A0Q2HY7 | WKN A2QFXN
 ISIN DE000A2QFXN4

Jahresbericht
 01.04.2022 - 31.03.2023

	Wertpapier-Darlehen	Pensionsgeschäfte	Total Return Swaps
absolut	84.770,25	n.a.	n.a.
in % der Bruttoerträge	33,33 %	n.a.	n.a.
davon Kosten an Dritte / Ertragsanteil Dritter			
absolut	0,00	n.a.	n.a.
in % der Bruttoerträge	0,00 %	n.a.	n.a.

Erträge für den Fonds aus Wiedieranlage von Barsicherheiten, bezogen auf alle Wertpapierfinanzierungsgeschäfte und Total Return Swaps (absoluter Betrag)

n.a.

Wertpapierfinanzierungsgeschäfte und Total Return Swaps

Verleihte Wertpapiere in % aller verleihbaren Vermögensgegenstände des Fonds

3,51 %

Zehn größte Sicherheitenaussteller, bezogen auf alle Wertpapierfinanzierungsgeschäfte und Total Return Swaps³⁾

1. Name	Red Electrica Corporacion S.A.
1. Volumen empfangene Sicherheiten (absolut)	13.014.303,00
2. Name	NRW.BANK
2. Volumen empfangene Sicherheiten (absolut)	7.532.638,97
3. Name	Deutschland, Bundesrepublik
3. Volumen empfangene Sicherheiten (absolut)	6.534.644,54
4. Name	ASML Holding N.V.
4. Volumen empfangene Sicherheiten (absolut)	3.617.407,20
5. Name	Frankreich, Republik
5. Volumen empfangene Sicherheiten (absolut)	1.974.382,55
6. Name	China State Construction International Holdings Ltd.
6. Volumen empfangene Sicherheiten (absolut)	1.391.100,96
7. Name	Baden-Württemberg, Land
7. Volumen empfangene Sicherheiten (absolut)	506.115,84
8. Name	Berlin, Land
8. Volumen empfangene Sicherheiten (absolut)	345.706,79

Wiederangelegte Sicherheiten in % der empfangenen Sicherheiten, bezogen auf alle Wertpapierfinanzierungsgeschäfte und Total Return Swaps

keine wiederangelegten Sicherheiten;
 gemäß Verkaufsprospekt ist bei Bankguthaben eine Wiedieranlage zu 100% möglich

Verwahrer / Kontoführer von empfangenen Sicherheiten aus Wertpapierfinanzierungsgeschäften und Total Return Swaps

Gesamtzahl Verwahrer / Kontoführer	1
1. Name	DZ Bank AG Deutsche Zentral-Genossenschaftsbank
1. Verwahrter Betrag absolut	34.916.299,85

Verwahrart begebener Sicherheiten aus Wertpapierfinanzierungsgeschäften und Total Return Swaps

In % aller begebenen Sicherheiten aus Wertpapierfinanzierungsgeschäften und Total Return Swaps	
gesonderte Konten / Depots	n.a.
Sammelkonten / Depots	n.a.
andere Konten / Depots	n.a.
Verwahrart bestimmt Empfänger	n.a.

- Es werden nur die tatsächlichen Gegenparteien des Sondervermögens aufgelistet. Die Anzahl dieser Gegenparteien kann weniger als zehn betragen.
- Es werden nur Vermögensgegenstände als Sicherheit genommen, die für das Sondervermögen nach Maßgabe des Kapitalanlagegesetzbuches erworben werden dürfen. Neben ggf. Bankguthaben handelt es sich um hochliquide Vermögensgegenstände, die an einem liquiden Markt mit transparenter Preisfeststellung gehandelt werden. Die gestellten Sicherheiten werden von Emittenten mit einer hohen Kreditqualität ausgegeben. Diese Sicherheiten sind in Bezug auf Länder, Märkte und Emittenten angemessen risikodiversifiziert. Weitere Informationen zu Sicherheitenanforderungen befinden sich in dem Verkaufsprospekt des Fonds/Teilfonds.
- Es werden nur die tatsächlichen Sicherheitenaussteller des Sondervermögens aufgelistet. Die Anzahl dieser Sicherheitenaussteller kann weniger als zehn betragen.

Regelmäßige Informationen zu den in Artikel 8 Absätze 1, 2 und 2a der Verordnung (EU) 2019/2088 und Artikel 6 Absatz 1 der Verordnung (EU) 2020/852 genannten Finanzprodukten

Name des Produkts: UniNachhaltig Aktien Deutschland

Unternehmenskennung (LEI-Code): 52990077W74AG0CR4803

Eine **nachhaltige Investition** ist eine Investition in eine Wirtschaftstätigkeit, die zur Erreichung eines Umweltziels oder sozialen Ziels beiträgt, vorausgesetzt, dass diese Investition keine Umweltziele oder sozialen Ziele erheblich beeinträchtigt und die Unternehmen, in die investiert wird, Verfahrensweisen einer guten Unternehmensführung anwenden.

Die **EU-Taxonomie** ist ein Klassifikationssystem, das in der Verordnung (EU) 2020/852 festgelegt ist und ein Verzeichnis von **ökologisch nachhaltigen Wirtschaftstätigkeiten** enthält. In dieser Verordnung ist kein Verzeichnis der sozial nachhaltigen Wirtschaftstätigkeiten festgelegt. Nachhaltige Investitionen mit einem Umweltziel könnten taxonomiekonform sein oder nicht.

Ökologische und/oder soziale Merkmale

Wurden mit diesem Finanzprodukt nachhaltige Investitionen angestrebt?	
<input checked="" type="radio"/> <input checked="" type="radio"/> <input type="checkbox"/> Ja	<input checked="" type="radio"/> <input type="radio"/> <input checked="" type="checkbox"/> Nein
<input type="checkbox"/> Es wurden damit nachhaltige Investitionen mit einem Umweltziel getätigt: __ %	<input checked="" type="checkbox"/> Es wurden damit ökologische/ soziale Merkmale beworben und obwohl keine nachhaltigen Investitionen angestrebt wurden, enthielt es 16,49 % an nachhaltigen Investitionen
<input type="checkbox"/> in Wirtschaftstätigkeiten, die nach der EU-Taxonomie als ökologisch nachhaltig einzustufen sind	<input type="checkbox"/> mit einem Umweltziel in Wirtschaftstätigkeiten, die nach der EU-Taxonomie als ökologisch nachhaltig einzustufen sind
<input type="checkbox"/> in Wirtschaftstätigkeiten, die nach der EU-Taxonomie nicht als ökologisch nachhaltig einzustufen sind	<input checked="" type="checkbox"/> mit einem Umweltziel in Wirtschaftstätigkeiten, die nach der EU-Taxonomie nicht als ökologisch nachhaltig einzustufen sind
<input type="checkbox"/> Es wurden damit nachhaltige Investitionen mit einem sozialen Ziel getätigt: __ %	<input checked="" type="checkbox"/> mit einem sozialen Ziel
<input type="checkbox"/> Es wurden damit nachhaltige Investitionen mit einem sozialen Ziel getätigt: __ %	<input type="checkbox"/> Es wurden damit ökologische/ soziale Merkmale beworben, aber keine nachhaltigen Investitionen getätigt .



Inwieweit wurden die mit dem Finanzprodukt beworbenen ökologischen und/oder sozialen Merkmale erfüllt?

Mit **Nachhaltigkeitsindikatoren** wird gemessen, inwieweit die mit dem Finanzprodukt beworbenen ökologischen oder sozialen Merkmale erreicht werden.

Der Fonds investierte überwiegend in Vermögensgegenstände, die unter nachhaltigen Gesichtspunkten ausgewählt wurden. Unter Nachhaltigkeit versteht man ökologische (Environment – E) und soziale (Social – S) Kriterien sowie gute Unternehmens- und Staatsführung (Governance – G). Entsprechende Kriterien waren im Berichtszeitraum unter anderem CO₂-Emissionen, Schutz der natürlichen Ressourcen, der Biodiversität und der Gewässer (Umwelt), Maßnahmen zur Korruptionsbekämpfung, Steuertransparenz (Unternehmensführung) sowie Gesundheit und Sicherheit am Arbeitsplatz (Soziales). Bei der Berücksichtigung ökologischer und sozialer Merkmale investierte der Fonds in Vermögensgegenstände von Emittenten, die Verfahrensweisen einer guten Unternehmensführung anwendeten.

Durch Investitionen in wirtschaftliche Tätigkeiten wurde auch ein positiver Beitrag gemäß Artikel 2 Ziffer 17 der Offenlegungsverordnung zu den Zielen für nachhaltige Entwicklung der Vereinten Nationen („UN Sustainable Development Goals“ oder „SDGs“) geleistet.

Bei den getätigten Investitionen könnte es sich auch um Investitionen in ökologisch nachhaltige Wirtschaftstätigkeiten im Sinne des Artikel 3 der Taxonomie-Verordnung zur Erreichung der Umweltziele gemäß Artikel 9 Taxonomie-Verordnung gehandelt haben.

Es wurde kein Referenzwert bestimmt um festzustellen, ob der Fonds auf die beworbenen ökologischen und/oder sozialen Merkmale ausgerichtet ist.

Wie haben die Nachhaltigkeitsindikatoren abgeschnitten?

Die Erreichung der ökologischen und/oder sozialen Merkmale des Fonds wurde anhand von sogenannten Nachhaltigkeitsindikatoren gemessen. Dabei wurden immer auch Aspekte der guten Unternehmens- und Staatsführung berücksichtigt. Die Nachhaltigkeitsindikatoren für diesen Fonds waren im Berichtszeitraum:

Nachhaltigkeitskennziffer:

Die Nachhaltigkeitskennziffer umfasste je nach Art des Emittenten die Dimensionen Umwelt, Soziales, Governance, Nachhaltiges Geschäftsfeld und Kontroversen. Die Gesellschaft bewertete anhand der Nachhaltigkeitskennziffer das Nachhaltigkeitsniveau des Emittenten. Im Umweltbereich wurde das Nachhaltigkeitsniveau anhand von Themen wie beispielsweise der Reduktion von Treibhausgasemissionen, Erhaltung von Biodiversität, der Wasserintensität oder der Reduzierung von Abfällen gemessen. Im sozialen Bereich wurde das Nachhaltigkeitsniveau anhand von Themen, die zum Beispiel den Umgang mit Mitarbeitern, die Gewährleistung von Gesundheits- und Sicherheitsstandards, Arbeitsstandards in der Lieferkette oder die Sicherheit und Qualität von Produkten und Dienstleistungen betreffen, gemessen. Im Bereich der guten Unternehmens- und Staatsführung analysierte die Gesellschaft die Einhaltung guter Governance Standards auf Basis von Daten verschiedener Anbieter und Recherchen von Stimmrechtsberatern. Dabei wurde das Nachhaltigkeitsniveau an Themen wie Korruption, Compliance, Transparenz sowie am Risiko- und Reputationsmanagement gemessen.

Um einen Vergleich von Emittenten zu ermöglichen, wurde diesen eine Nachhaltigkeitskennziffer zwischen 0 und 100 zugeordnet. Die Nachhaltigkeitskennziffern der Emittenten fließen mit ihrem Anteil am Fonds, der zur Erreichung der ökologischen und/oder sozialen Merkmale investiert wurde, in die Nachhaltigkeitskennziffer des Fonds ein.

Anteil der nachhaltigen Investitionen an den ökologischen und/oder sozialen Merkmalen

Ein weiterer Nachhaltigkeitsindikator des Fonds im Berichtszeitraum war dessen Anteil an nachhaltigen Investitionen. Nachhaltige Investitionen sind gemäß Artikel 2 Ziffer 17 der Offenlegungsverordnung Investitionen in wirtschaftliche Tätigkeiten, die zur Erreichung eines Umwelt- oder Sozialziels beitragen. Nähere Informationen zu den Zielen der nachhaltigen Investitionen werden im nachfolgenden Abschnitt erläutert.

Ob eine wirtschaftliche Tätigkeit eines Unternehmens zur Erreichung eines Umwelt- oder Sozialziels beigetragen hat, wurde auf Basis des Umsatzanteils von Produkten und Dienstleistungen in nachhaltigen Geschäftsfeldern ermittelt. Für die Berechnung des Anteils an nachhaltigen Investitionen im Fonds wurden die Umsatzanteile von Unternehmen mit ihrem entsprechenden Gewicht, der zur Erreichung der ökologischen und/oder sozialen Merkmale investiert wurde, berücksichtigt.

Dieser Nachhaltigkeitsindikator bezog sich nur auf den Anteil im Fonds, der zur Erreichung der ökologischen und/oder sozialen Merkmale investiert wurde.

Erfüllungsquote

Die Erfüllungsquote gibt an, inwiefern die ökologischen und/oder sozialen Merkmale des Fonds durch die nachhaltige Anlagestrategie im Berichtszeitraum erfüllt wurden.

Dieser Nachhaltigkeitsindikator bezog sich nur auf den Anteil im Fonds, der zur Erreichung der ökologischen und/oder sozialen Merkmale investiert wurde.

Die Nachhaltigkeitsindikatoren werden als Durchschnitt aus den Stichtagswerten, die zum Quartalsende im Berichtszeitraum verfügbar sind, ermittelt.

Nachhaltigkeitsindikatoren

2023

bezogen auf den Anteil im Finanzprodukt, der zur Erreichung der ökologischen und/oder sozialen Merkmale investiert wurde 82,29 %

davon:

Nachhaltigkeitskennziffer	49,44
Anteil an nachhaltigen Investitionen	20,01 %
Erfüllungsquote	100,00 %

● Welche Ziele verfolgten die nachhaltigen Investitionen, die mit dem Finanzprodukt teilweise getätigt wurden, und wie trägt die nachhaltige Investition zu diesen Zielen bei?

Mit den nachhaltigen Investitionen wurde das Ziel verfolgt, zur Erreichung der Umwelt- und/oder Sozialziele der SDGs beizutragen. Diese Ziele beinhalteten unter anderem die Förderung von erneuerbaren Energien und nachhaltiger Mobilität, den Schutz von Gewässern und Boden sowie den Zugang zu Bildung und Gesundheit.

Durch Investitionen in wirtschaftliche Tätigkeiten gemäß Artikel 2 Ziffer 17 der Offenlegungsverordnung wurde ein positiver Beitrag zu den SDGs geleistet. Dazu investierte der Fonds in Unternehmen, die durch ihren Umsatzanteil in nachhaltigen Geschäftsfeldern zu den SDGs beitrugen. Zur Berechnung nachhaltiger Investitionen gemäß Artikel 2 Ziffer 17 der Offenlegungsverordnung wurde nachfolgendes Vorgehen festgelegt.

Für die Berechnung der Quote der nachhaltigen Investitionen wurden die Umsatzanteile eines Unternehmens in nachhaltigen Geschäftsfeldern mit ihrem entsprechenden Gewicht in Bezug auf das gesamte Fondsvolumen berücksichtigt.

Die zur Analyse von Emittenten und/oder Vermögensgegenständen im Hinblick auf die Erreichung von Umwelt- und/oder Sozialzielen herangezogenen Daten wurden von verschiedenen externen Dienstleistern bezogen.

Bei den getätigten Investitionen könnte es sich auch um Investitionen in ökologisch nachhaltige Wirtschaftstätigkeiten im Sinne des Artikel 3 der Taxonomie-Verordnung zur Erreichung der Umweltziele gemäß Artikel 9 Taxonomie-Verordnung gehandelt haben.

Bisher war es der Gesellschaft nicht möglich, aussagekräftige, aktuelle und überprüfbare Daten zu erheben, die es ermöglicht hätten zu bestimmen, ob es sich bei den Investitionen um Investitionen in ökologisch nachhaltige Wirtschaftstätigkeiten im Sinne der Taxonomie-Verordnung handelte.

Eine Beschreibung, wie und in welchem Umfang die im Fonds enthaltenen Investitionen solche in Wirtschaftstätigkeiten waren, die ökologisch nachhaltig im Sinne des Artikel 3 der Taxonomie-Verordnung sind, erfolgt daher nicht.

Bei den **wichtigsten nachteiligen Auswirkungen** handelt es sich um die bedeutendsten nachteiligen Auswirkungen von Investitionsentscheidungen auf Nachhaltigkeitsfaktoren in den Bereichen Umwelt, Soziales und Beschäftigung, Achtung der Menschenrechte und Bekämpfung von Korruption und Bestechung.

Inwiefern haben die nachhaltigen Investitionen, die mit dem Finanzprodukt teilweise getätigt wurden, ökologisch oder sozial nachhaltigen Anlagezielen nicht erheblich geschadet?

Im Rahmen der Investitionen in wirtschaftliche Tätigkeiten, die zu Umwelt- und/oder Sozialzielen beitragen, wurde vermieden, dass diese Ziele erheblich beeinträchtigt wurden. Hierzu wurden die wirtschaftlichen Tätigkeiten der Emittenten, in deren Vermögensgegenstände investiert wurde, anhand bestimmter Indikatoren überprüft. Auf Basis dieser Indikatoren erfolgte eine Analyse um zu überprüfen, ob durch Investitionen in Emittenten wesentliche nachteilige Auswirkungen auf Nachhaltigkeitsfaktoren entstanden sind. Die maßgeblichen Indikatoren werden nachstehend erläutert.

Wie wurden die Indikatoren für nachteilige Auswirkungen auf Nachhaltigkeitsfaktoren berücksichtigt?

Die wichtigsten nachteiligen Auswirkungen von Investitionen auf Nachhaltigkeitsfaktoren („Principal Adverse Impact“ oder „PAI“) wurden beim Erwerb von Aktien berücksichtigt.

Indikatoren, anhand derer nachteilige Auswirkungen auf Nachhaltigkeitsfaktoren durch Investitionen in Unternehmen ermittelt wurden, ergaben sich aus den folgenden Kategorien: Treibhausgasemissionen, Biodiversität, Wasser, Abfälle sowie Soziales und Beschäftigung.

Die Berücksichtigung der PAI erfolgte bei der Auswahl von Aktien von Unternehmen insbesondere durch (1) die Festlegung von Ausschlusskriterien, (2) die Bewertung mithilfe einer Nachhaltigkeitskennziffer sowie (3) das Durchführen von Unternehmensdialogen und die Ausübung von Stimmrechten.

Beispielsweise wurden Unternehmen, deren Geschäftspraktiken wesentliche nachteilige Auswirkungen auf die zuvor beschriebenen Kategorien hatten, ausgeschlossen. Bei der Erhebung der Nachhaltigkeitskennziffer wurden ebenfalls die zuvor beschriebenen PAI-Kategorien berücksichtigt. Nachteilige Auswirkungen auf Nachhaltigkeitsfaktoren führten dazu, dass die im Abschnitt „Wie haben die Nachhaltigkeitsindikatoren abgeschnitten?“ beschriebene Nachhaltigkeitskennziffer einen niedrigeren Wert erreichte. Darüber hinaus wirkte die Gesellschaft durch Dialoge mit Unternehmen und die Ausübung von Stimmrechten auf eine Reduzierung der nachteiligen Auswirkungen auf Nachhaltigkeitsfaktoren durch diese Unternehmen hin.

Stehen die nachhaltigen Investitionen mit den OECD-Leitsätzen für multinationale Unternehmen und den Leitprinzipien der Vereinten Nationen für Wirtschaft und Menschenrechte in Einklang? Nähere Angaben:

In Entscheidungen über nachhaltige Investitionen wurden auch die OECD-Leitsätze für multinationale Unternehmen, die Kernarbeitsnormen der Internationalen Arbeitsorganisation (ILO) und die Leitprinzipien der Vereinten Nationen für Wirtschaft und Menschenrechte herangezogen. Dabei griff die Gesellschaft auf Richtlinien zurück, die diese Regelwerke aufgreifen. So wurden beispielsweise die OECD-Leitsätze für multinationale Unternehmen übergeordnet durch die Gesellschaft berücksichtigt und unterstützt sowie deren Einhaltung soweit möglich von den Unternehmen eingefordert. Bei diesen Richtlinien handelt es sich um die „Grundsatzerklärung Menschenrechte“ und die „Union Investment Engagement Policy“. Weiterhin fanden die OECD-Leitsätze für multinationale Unternehmen und Leitprinzipien der Vereinten Nationen für Wirtschaft und Menschenrechte im Kontroversen-Screening der Gesellschaft Anwendung. Mögliche aufgetretene Kontroversen wurden im Kontroversen-Gremium der Gesellschaft besprochen und führten bei problematischen Verstößen zur Veräußerung der Investition.

In der EU-Taxonomie ist der Grundsatz „Vermeidung erheblicher Beeinträchtigungen“ festgelegt, nach dem taxonomiekonforme Investitionen die Ziele der EU-Taxonomie nicht erheblich beeinträchtigen dürfen, und es sind spezifische Unionskriterien beigefügt.

Der Grundsatz „Vermeidung erheblicher Beeinträchtigungen“ findet nur bei denjenigen dem Finanzprodukt zugrunde liegenden Investitionen Anwendung, die die Unionskriterien für ökologisch nachhaltige Wirtschaftsaktivitäten berücksichtigen. Die dem verbleibenden Teil dieses Finanzprodukts zugrunde liegenden Investitionen berücksichtigen nicht die Unionskriterien für ökologisch nachhaltige Wirtschaftsaktivitäten.

Alle anderen nachhaltigen Investitionen dürfen ökologische oder soziale Ziele ebenfalls nicht erheblich beeinträchtigen.



Wie wurden bei diesem Finanzprodukt die wichtigsten nachteiligen Auswirkungen auf Nachhaltigkeitsfaktoren berücksichtigt?

Im Rahmen der Anlagestrategie des Fonds wurden die wichtigsten nachteiligen Auswirkungen auf Nachhaltigkeitsfaktoren bei denjenigen Investitionen, die zur Erreichung der ökologischen und/oder sozialen Merkmale getätigt wurden, berücksichtigt.

Eine Beschreibung, wie die wichtigsten nachteiligen Auswirkungen von Investitionen auf Nachhaltigkeitsfaktoren berücksichtigt wurden, ist im Abschnitt „Wie wurden die Indikatoren für nachteilige Auswirkungen auf Nachhaltigkeitsfaktoren berücksichtigt?“ zu finden.



Welche sind die Hauptinvestitionen dieses Finanzprodukts?

Die Liste umfasst die folgenden Investitionen, auf die **der größte Anteil** der im Bezugszeitraum getätigten **Investitionen** des Finanzprodukts entfiel: 1. April 2022 - 31. März 2023

Größte Investitionen	Sektor	In % der Vermögenswerte	Land
Rounderway Plc.	Roh-, Hilfs- u. Betriebsstoffe	9,52 %	Irland
SAP SE	IT	7,87 %	Deutschland
Siemens AG	Industrie	7,10 %	Deutschland
Allianz SE	Finanzwesen	6,12 %	Deutschland
Dte. Telekom AG	Telekommunikationsdienste	4,71 %	Deutschland
Mercedes-Benz Group AG	Nicht-Basiskonsumgüter	4,37 %	Deutschland
Münchener Rückversicherungs-Gesellschaft AG in München	Finanzwesen	4,22 %	Deutschland
Porsche Automobil Holding SE -VZ-	Nicht-Basiskonsumgüter	3,47 %	Deutschland
BASF SE	Roh-, Hilfs- u. Betriebsstoffe	3,37 %	Deutschland

Die Hauptinvestitionen werden als Durchschnitt aus den Stichtagswerten zum Monatsende ermittelt.



Die **Vermögensallokation** gibt den jeweiligen Anteil der Investitionen in bestimmte Vermögenswerte an.

Wie hoch war der Anteil der nachhaltigkeitsbezogenen Investitionen?

Mit nachhaltigkeitsbezogenen Investitionen sind alle Investitionen gemeint, die zur Erreichung der ökologischen und/oder sozialen Merkmale im Rahmen der Anlagestrategie beitragen („#1 Ausgerichtet auf ökologische oder soziale Merkmale“). Der Anteil dieser Investitionen ist dem nachfolgenden Abschnitt zu entnehmen.

● **Wie sah die Vermögensallokation aus?**

Die Vermögensgegenstände des Fonds werden in nachstehender Grafik in verschiedene Kategorien unterteilt. Der jeweilige Anteil am Fondsvermögen wird zum Berichtsstichtag in Prozent dargestellt.

Unter „Investitionen“ wurden alle für den Fonds erwerbbareren Vermögensgegenstände abzüglich der aufgenommenen Kredite und sonstigen Verbindlichkeiten erfasst.

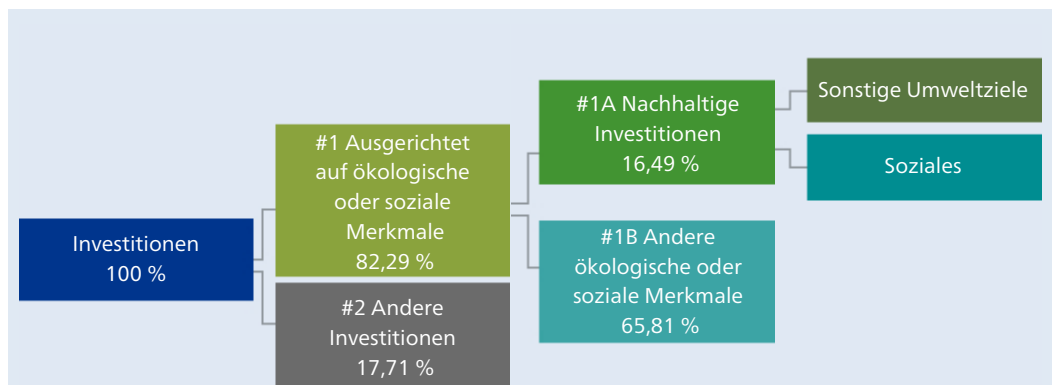
Die Kategorie „#1 Ausgerichtet auf ökologische oder soziale Merkmale“ umfasst diejenigen Vermögensgegenstände, die im Rahmen der Anlagestrategie zur Erreichung der beworbenen ökologischen oder sozialen Merkmale getätigt wurden.

Ein eventueller Ausweis einer Quote von über 100 Prozent in dieser Kategorie ergibt sich daraus, dass im Sondervermögen kurzfristige Verbindlichkeiten, Kassenbestände und Derivategeschäft berücksichtigt wurden.

Die Kategorie „#2 Andere Investitionen“ umfasst z. B. Derivate, Bankguthaben oder Finanzinstrumente, für die nicht genügend Daten vorlagen, um sie für die nachhaltige Anlagestrategie des Fonds bewerten zu können.

Die Kategorie „#1A Nachhaltige Investitionen“ umfasst nachhaltige Investitionen gemäß Artikel 2 Ziffer 17 der Offenlegungsverordnung. Dies beinhaltet Investitionen, mit denen „Taxonomiekonforme“ Umweltziele, „Sonstige Umweltziele“ und soziale Ziele („Soziales“) angestrebt wurden.

Die Kategorie „#1B Andere ökologische oder soziale Merkmale“ umfasst Investitionen, die zwar auf ökologische und soziale Merkmale ausgerichtet waren, sich aber nicht als nachhaltige Investition qualifizierten.



#1 Ausgerichtet auf ökologische oder soziale Merkmale umfasst Investitionen des Finanzprodukts, die zur Erreichung der beworbenen ökologischen oder sozialen Merkmale getätigt wurden.

#2 Andere Investitionen umfasst die übrigen Investitionen des Finanzprodukts, die weder auf ökologische oder soziale Merkmale ausgerichtet sind noch als nachhaltige Investitionen eingestuft werden.

Die Kategorie **#1 Ausgerichtet auf ökologische oder soziale Merkmale** umfasst folgende Unterkategorien:

- Die Unterkategorie **#1A Nachhaltige Investitionen** umfasst ökologisch und sozial nachhaltige Investitionen.
- Die Unterkategorie **#1B Andere ökologische oder soziale Merkmale** umfasst Investitionen, die auf ökologische oder soziale Merkmale ausgerichtet sind, aber nicht als nachhaltige Investitionen eingestuft werden.

In welchen Wirtschaftssektoren wurden die Investitionen getätigt?

Sektor	Industrie-Zweig	Anteil Fondsvermögen
Energie		0,65 %
	Energie*	0,65 %
Roh-, Hilfs- u. Betriebsstoffe		13,95 %
	Roh-, Hilfs- & Betriebsstoffe	13,95 %
Industrie		14,73 %
	Investitionsgüter	11,10 %
	Gewerbliche Dienste & Betriebsstoffe	0,53 %
	Transportwesen	3,10 %
Nicht-Basiskonsumgüter		12,39 %
	Automobile & Komponenten	10,14 %
	Gebrauchsgüter & Bekleidung	2,86 %
	Groß- und Einzelhandel	0,45 %
Basiskonsumgüter		2,03 %
	Lebensmittel- und Basisartikeleinzelhandel	2,03 %
Gesundheitswesen		3,92 %
	Gesundheitswesen: Ausstattung & Dienste	1,17 %
	Pharmazeutika, Biotechnologie & Biowissenschaften	3,04 %
Finanzwesen		16,96 %
	Banken	1,07 %
	Diversifizierte Finanzdienste	4,24 %
	Versicherungen	11,65 %
IT		11,80 %
	Software & Dienste	8,63 %
	Halbleiter & Geräte zur Halbleiterproduktion	3,18 %
Telekommunikationsdienste		5,26 %
	Telekommunikationsdienste	5,26 %
Versorgungsbetriebe		0,22 %
	Versorgungsbetriebe	0,22 %
Immobilien		2,13 %
	Immobilien	2,13 %
Multisektor		-0,75 %
	Multisektor	-0,75 %

*Der Sektor Energie beinhaltet die Gewinnung fossiler Energieträger.

Taxonomiekonforme Tätigkeiten, ausgedrückt durch den Anteil der:



- **Umsatzerlöse**, die die gegenwärtige „Umweltfreundlichkeit“ der Unternehmen, in die investiert wird, widerspiegeln

- **Investitionsausgaben** (CapEx), die die umweltfreundlichen, für den Übergang zu einer grünen Wirtschaft relevanten Investitionen der Unternehmen, in die investiert wird, aufzeigen

- **Betriebsausgaben** (OpEx), die die umweltfreundlichen betrieblichen Aktivitäten der Unternehmen, in die investiert wird, widerspiegeln

Inwiefern waren die nachhaltigen Investitionen mit einem Umweltziel mit der EU-Taxonomie konform?

Im Rahmen der nachhaltigen Anlagestrategie des Fonds wurden auch nachhaltige Investitionen getätigt.

Bei den getätigten Investitionen könnte es sich auch um Investitionen in ökologisch nachhaltige Wirtschaftstätigkeiten im Sinne des Artikel 3 der Taxonomie-Verordnung zur Erreichung der Umweltziele gemäß Artikel 9 Taxonomie-Verordnung gehandelt haben.

Bisher war es der Gesellschaft nicht möglich, aussagekräftige, aktuelle und überprüfbare Daten zu erheben, die es ermöglicht hätten zu bestimmen, ob es sich bei den Investitionen um Investitionen in ökologisch nachhaltige Wirtschaftstätigkeiten im Sinne der Taxonomie-Verordnung handelte.

Eine Beschreibung, wie und in welchem Umfang die im Fonds enthaltenen Investitionen solche in Wirtschaftstätigkeiten waren, die ökologisch nachhaltig im Sinne des Artikel 3 der Taxonomie-Verordnung sind, erfolgt daher nicht.

Die Einhaltung der in Artikel 3 der Taxonomie-Verordnung festgelegten Anforderungen für die getätigten Investitionen wurden weder von einem oder mehreren Wirtschaftsprüfern bestätigt noch durch einen oder mehrere Dritte überprüft.

Der Fonds strebte keine taxonomiekonformen Investitionen im Bereich fossiles Gas und/oder Kernenergie an. Dennoch kann es der Fall gewesen sein, dass er im Rahmen der Anlagestrategie auch in Unternehmen investierte, die auch in diesen Bereichen tätig sind.

Für den Anteil taxonomiekonformer Investitionen einschließlich der Investitionen im Bereich fossiles Gas und/oder Kernenergie wird daher zum Berichtsstichtag 0 Prozent ausgewiesen.

Wurde mit dem Finanzprodukt in EU-taxonomiekonforme Tätigkeiten im Bereich fossiles Gas und/oder Kernenergie investiert?

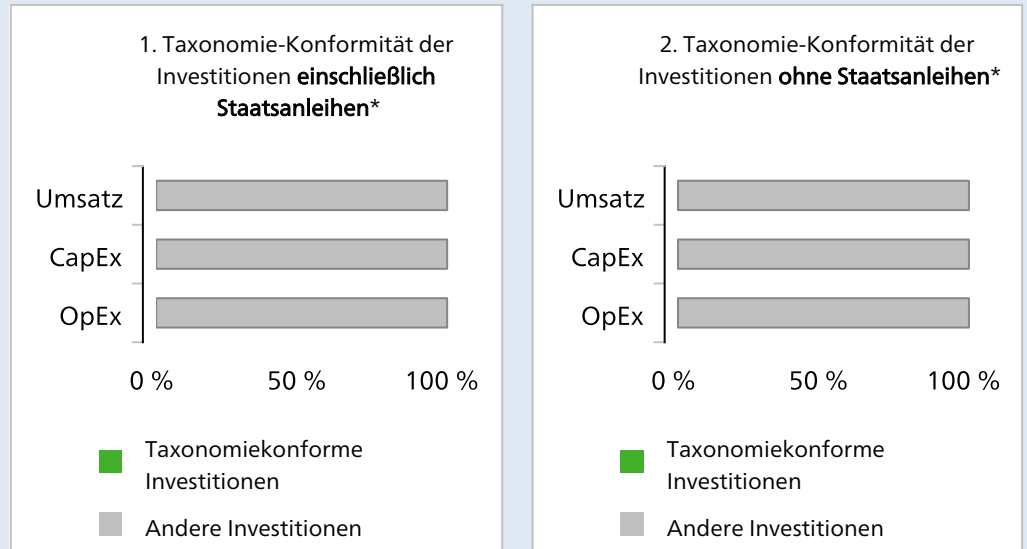
Ja

In fossiles Gas

In Kernenergie

Nein

In den nachstehenden Diagrammen ist in Grün der Prozentsatz der Investitionen zu sehen, die mit der EU-Taxonomie in Einklang gebracht wurden. Da es keine geeignete Methode zur Bestimmung der Taxonomie-Konformität von Staatsanleihen* gibt, zeigt die erste Grafik die Taxonomie-Konformität in Bezug auf alle Investitionen des Finanzprodukts einschließlich der Staatsanleihen, während die zweite Grafik die Taxonomie-Konformität nur in Bezug auf die Investitionen des Finanzprodukts zeigt, die keine Staatsanleihen umfassen.



*Für die Zwecke dieser Diagramme umfasst der Begriff „Staatsanleihen“ alle Risikopositionen gegenüber Staaten.

Ermöglichende Tätigkeiten wirken unmittelbar ermöglichend darauf hin, dass andere Tätigkeiten einen wesentlichen Beitrag zu den Umweltzielen leisten.

Übergangstätigkeiten sind Tätigkeiten, für die es noch keine CO₂-armen Alternativen gibt und die unter anderem Treibhausgasemissionswert aufweisen, die den besten Leistungen entsprechen.

● **Wie hoch ist der Anteil der Investitionen, die in Übergangstätigkeiten und ermöglichende Tätigkeiten geflossen sind?**

Eine Angabe, wie und in welchem Umfang die im Finanzprodukt enthaltenen Investitionen solche in Wirtschaftstätigkeiten waren, die zu den Anteilen der in Artikel 16 beziehungsweise Artikel 10 Absatz 2 der Taxonomie-Verordnung genannten ermöglichenden Tätigkeiten und der Übergangstätigkeiten zählten, kann für den Berichtszeitraum aus den zuvor genannten Gründen ebenfalls nicht vorgenommen werden. Für den Anteil der Investitionen in Übergangstätigkeiten und ermöglichende Tätigkeiten wird daher zum Berichtsstichtag 0 Prozent ausgewiesen.



sind nachhaltige Investitionen mit einem Umweltziel, die **die Kriterien** für ökologisch nachhaltige Wirtschaftstätigkeiten gemäß der Verordnung (EU) 2020/852 **nicht berücksichtigen**.



Wie hoch war der Anteil der nicht mit der EU-Taxonomie konformen nachhaltigen Investitionen mit einem Umweltziel?

Durch nachhaltige Investitionen im Sinne des Artikel 2 Ziffer 17 Offenlegungsverordnung wurde das Ziel verfolgt, einen positiven Beitrag zu den SDGs zu leisten. Da im Investmentprozess nachhaltige Investitionen gesamthaft angestrebt wurden, war die Differenzierung der Anteile für jeweils ökologische und soziale Investitionen im Einzelnen nicht zielführend.

Der Gesamtanteil nachhaltiger Investitionen bezogen auf Umwelt- und Sozialziele ist dem Abschnitt „Wie sah die Vermögensallokation aus?“ zu entnehmen.



Wie hoch war der Anteil der sozial nachhaltigen Investitionen?

Da im Investmentprozess nachhaltige Investitionen gesamthaft angestrebt wurden, war die Differenzierung der Anteile für jeweils ökologische und soziale Investitionen im Einzelnen nicht zielführend.

Der Gesamtanteil nachhaltiger Investitionen bezogen auf Umwelt- und Sozialziele ist dem Abschnitt „Wie sah die Vermögensallokation aus?“ zu entnehmen.



Welche Investitionen fielen unter „Andere Investitionen“, welcher Anlagezweck wurden mit ihnen verfolgt und gab es einen ökologischen oder sozialen Mindestschutz?

Für den Fonds wurden Vermögensgegenstände zu Investitions- und Absicherungszwecken erworben, die nicht zu ökologischen oder sozialen Merkmalen beitrugen. Dies waren zum Beispiel Derivate, Investitionen, für die keine Daten vorlagen oder Barmittel, die zu Liquiditätszwecken gehalten wurden.

Beim Erwerb dieser Vermögensgegenstände wurde kein ökologischer und/oder sozialer Mindestschutz berücksichtigt.

Unter „Andere Investitionen“ fallen auch solche Investments, die aufgrund von Marktbewegungen oder der routinemäßigen Aktualisierung von Kennzahlen über einen kurzen Zeitraum die ökologischen und/oder sozialen Merkmale nicht eingehalten haben.

Die angestrebte Quote für ökologische und/oder soziale Merkmale wurde dadurch nicht verletzt.



Welche Maßnahmen wurden während des Bezugszeitraums zur Erfüllung der ökologischen und/oder sozialen Merkmale ergriffen?

Die Einhaltung ökologischer oder soziale Merkmale des Fonds wurde über die Berücksichtigung von Nachhaltigkeitsindikatoren in der Anlagestrategie erreicht, zum Beispiel die Anwendung von Ausschlusskriterien oder Mindestanforderungen an Nachhaltigkeitskennziffern des Fonds. Bei Ausschlusskriterien handelt es sich um einzelne oder multiple Kriterien, die Investments in bestimmte Unternehmen, Branchen oder Länder ausgeschlossen haben. Die Nachhaltigkeitsindikatoren wurden in einer Software für nachhaltiges Portfoliomanagement verarbeitet. Auf Basis dieser Software konnte die Gesellschaft verschiedene nachhaltige Strategien für den Fonds überprüfen und gegebenenfalls anpassen. Zur Überwachung und Sicherstellung von Anlagerestriktionen, die zur Erfüllung der ökologischen und sozialen Merkmale des Fonds beitragen, wurden außerdem technische Kontrollmechanismen in unseren Handelssystemen implementiert, wodurch sichergestellt wurde, dass keiner der Emittenten, die gegen Ausschlusskriterien verstoßen, gekauft werden konnte.

Darüber hinaus analysierte die Gesellschaft die Einhaltung guter Corporate Governance Standards von Unternehmen auf Basis von Daten verschiedener Anbieter und Recherchen von Stimmrechtsberatern oder trat alleine oder im Verbund mit anderen Investoren in einen Dialog mit Unternehmen zu ihren Standards ein.

Insbesondere nahm die Gesellschaft ihre Aktionärsrechte (Engagement), zur Vermeidung von Risiken und zur Förderung der Nachhaltigkeit bei betroffenen Unternehmen wahr.

Der Engagement Prozess von Union Investment umfasst das Abstimmungsverhalten auf Hauptversammlungen (UnionVote) und den konstruktiven Dialog mit den Unternehmen (UnionVoice).

Der konstruktive Unternehmensdialog beinhaltete schwerpunktmäßig den direkten Austausch mit den Unternehmen und Diskussionen auf Plattformen externer Institutionen. Dabei wurden nicht nur unternehmerische Aspekte angesprochen, sondern auch gezielt soziale, ökologische und Corporate-Governance-Themen adressiert.

Im Rahmen der Stimmrechtsausübung (UnionVote) nahm das Portfoliomanagement von Union Investment auf Hauptversammlungen im Interesse der Anleger regelmäßig Einfluss auf die Unternehmensführung und die Geschäftspolitik von Aktiengesellschaften. Dabei wurden Maßnahmen unterstützt, die aus Sicht des Portfoliomanagements den Wert des Unternehmens langfristig und zukunftsfähig steigern sollen, und gegen solche gestimmt, die diesem Ziel entgegenstehen. Den Rahmen für das Abstimmungsverhalten gibt die Proxy Voting Policy vor. Hierbei erwartete die Gesellschaft eine verantwortungsvolle Unternehmensführung, die nicht nur rein ökonomische Zielgrößen beachtete, sondern auch soziale, ethische und umweltrelevante Aspekte berücksichtigt. Diese Zielgrößen wurden insbesondere dann von der Gesellschaft befürwortet, wenn diese langfristig ausgerichtete Aktionärsinteressen und damit den langfristigen Unternehmenswert förderten. Da das Anlegerinteresse im Mittelpunkt steht, hat die Gesellschaft organisatorische Maßnahmen getroffen, um mögliche Interessenkonflikte zum Nachteil des Anlegers zu vermeiden, die sich aus der Ausübung von Stimmrechten ergeben könnten.

- Geschäftsführung -

VERMERK DES UNABHÄNGIGEN ABSCHLUSSPRÜFERS

An die Union Investment Privatfonds GmbH, Frankfurt am Main

Prüfungsurteil

Wir haben den Jahresbericht nach § 7 KARBV des Sondervermögens UniNachhaltig Aktien Deutschland – bestehend aus dem Tätigkeitsbericht für das Geschäftsjahr vom 1. April 2022 bis zum 31. März 2023, der Vermögensübersicht und der Vermögensaufstellung zum 31. März 2023, der Ertrags- und Aufwandsrechnung, der Verwendungsrechnung, der Entwicklungsrechnung für das Geschäftsjahr vom 1. April 2022 bis zum 31. März 2023 sowie der vergleichenden Übersicht über die letzten drei Geschäftsjahre, der Aufstellung der während des Berichtszeitraums abgeschlossenen Geschäfte, soweit diese nicht mehr Gegenstand der Vermögensaufstellung sind, und dem Anhang – geprüft.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der beigefügte Jahresbericht nach § 7 KARBV in allen wesentlichen Belangen den Vorschriften des deutschen Kapitalanlagegesetzbuchs (KAGB) und den einschlägigen europäischen Verordnungen und ermöglicht es unter Beachtung dieser Vorschriften, sich ein umfassendes Bild der tatsächlichen Verhältnisse und Entwicklungen des Sondervermögens zu verschaffen.

Grundlage für das Prüfungsurteil

Wir haben unsere Prüfung des Jahresberichts nach § 7 KARBV in Übereinstimmung mit § 102 KAGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführt. Unsere Verantwortung nach diesen Vorschriften und Grundsätzen ist im Abschnitt „Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresberichts nach § 7 KARBV“ unseres Vermerks weitergehend beschrieben.

Wir sind von der Union Investment Privatfonds GmbH (im Folgenden die „Kapitalverwaltungsgesellschaft“) unabhängig in Übereinstimmung mit den deutschen handelsrechtlichen und berufsrechtlichen Vorschriften und haben unsere sonstigen deutschen Berufspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt.

Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zum Jahresbericht nach § 7 KARBV zu dienen.

Sonstige Informationen

Die gesetzlichen Vertreter sind für die sonstigen Informationen verantwortlich. Die sonstigen Informationen umfassen die Publikation "Jahresbericht" – ohne weitergehende Querverweise auf externe Informationen –, mit Ausnahme des geprüften Jahresberichts nach § 7 KARBV sowie unseres Vermerks.

Unser Prüfungsurteil zum Jahresbericht nach § 7 KARBV erstreckt sich nicht auf die sonstigen Informationen, und dementsprechend geben wir weder ein Prüfungsurteil noch irgendeine andere Form von Prüfungsschlußfolgerung hierzu ab.

Im Zusammenhang mit unserer Prüfung haben wir die Verantwortung, die sonstigen Informationen zu lesen und dabei zu würdigen, ob die sonstigen Informationen

- wesentliche Unstimmigkeiten zum Jahresbericht nach § 7 KARBV oder unseren bei der Prüfung erlangten Kenntnissen aufweisen oder
- anderweitig wesentlich falsch dargestellt erscheinen.

Verantwortung der gesetzlichen Vertreter für den Jahresbericht nach § 7 KARBV

Die gesetzlichen Vertreter der Kapitalverwaltungsgesellschaft sind verantwortlich für die Aufstellung des Jahresberichts nach § 7 KARBV, der den Vorschriften des deutschen KAGB und den einschlägigen europäischen Verordnungen in allen wesentlichen Belangen entspricht und dafür, dass der Jahresbericht nach § 7 KARBV es unter Beachtung dieser Vorschriften ermöglicht, sich ein umfassendes Bild der tatsächlichen Verhältnisse und Entwicklungen des Sondervermögens zu verschaffen. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die internen Kontrollen, die sie in Übereinstimmung mit diesen Vorschriften als notwendig bestimmt haben, um die Aufstellung eines Jahresberichts nach § 7 KARBV zu ermöglichen, der frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen (d.h. Manipulationen der Rechnungslegung und Vermögensschädigungen) oder Irrtümern ist.

Bei der Aufstellung des Jahresberichts nach § 7 KARBV sind die gesetzlichen Vertreter dafür verantwortlich, Ereignisse, Entscheidungen und Faktoren, welche die weitere Entwicklung des Investmentvermögens wesentlich beeinflussen können, in die Berichterstattung einzubeziehen. Das bedeutet unter anderem, dass die gesetzlichen Vertreter bei der Aufstellung des Jahresberichts nach § 7 KARBV die Fortführung des Sondervermögens durch die Kapitalverwaltungsgesellschaft zu beurteilen haben und die Verantwortung haben, Sachverhalte im Zusammenhang mit der Fortführung des Sondervermögens, sofern einschlägig, anzugeben.

Die gesetzlichen Vertreter sind auch verantwortlich für die Darstellung der nachhaltigkeitsbezogenen Angaben im Anhang in Übereinstimmung mit dem KAGB, der Verordnung (EU) 2019/2088, der Verordnung (EU) 2020/852 sowie der diese konkretisierenden Delegierten Rechtsakte der Europäischen Kommission, und mit den von den gesetzlichen Vertretern dargestellten konkretisierenden Kriterien. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die internen Kontrollen, die sie als notwendig erachtet haben, um die nachhaltigkeitsbezogenen Angaben zu ermöglichen, die frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen (d.h. Manipulationen der nachhaltigkeitsbezogenen Angaben) oder Irrtümern sind.

Die oben genannten europäischen Vorschriften enthalten Formulierungen und Begriffe, die erheblichen Auslegungsunsicherheiten unterliegen und für die noch keine maßgebenden umfassenden Interpretationen veröffentlicht wurden. Demzufolge haben die gesetzlichen Vertreter im Anhang ihre Auslegungen solcher Formulierungen und Begriffe angegeben. Die gesetzlichen Vertreter sind verantwortlich für die Vertretbarkeit dieser Auslegungen. Da solche Formulierungen und Begriffe unterschiedlich durch Regulatoren oder Gerichte ausgelegt werden können, ist die Gesetzmäßigkeit dieser Auslegungen unsicher.

Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresberichts nach § 7 KARBV

Unsere Zielsetzung ist, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob der Jahresbericht nach § 7 KARBV als Ganzes frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist, sowie einen Vermerk zu erteilen, der unser Prüfungsurteil zum Jahresbericht nach § 7 KARBV beinhaltet.

Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Maß an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit § 102 KAGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführte Prüfung eine wesentliche falsche Darstellung stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus dolosen Handlungen oder Irrtümern resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie einzeln oder insgesamt die auf der Grundlage dieses Jahresberichts nach § 7 KARBV getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Adressaten beeinflussen.

Während der Prüfung üben wir pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus

- identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher falscher Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern im Jahresbericht nach § 7 KARBV, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen. Das Risiko, dass aus dolosen Handlungen resultierende wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist höher als das Risiko, dass aus Irrtümern resultierende wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, da dolose Handlungen kollusives Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen bzw. das Außerkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.
- gewinnen wir ein Verständnis von dem für die Prüfung des Jahresberichts nach § 7 KARBV relevanten internen Kontrollsystem, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit dieses Systems der Kapitalverwaltungsgesellschaft abzugeben.
- beurteilen wir die Angemessenheit der von den gesetzlichen Vertretern der Kapitalverwaltungsgesellschaft bei der Aufstellung des Jahresberichts nach § 7 KARBV angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der von den gesetzlichen Vertretern dargestellten geschätzten Werte und damit zusammenhängenden Angaben.
- ziehen wir Schlussfolgerungen auf der Grundlage erlangter Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die bedeutsame Zweifel an der Fortführung des Sondervermögens durch die Kapitalverwaltungsgesellschaft aufwerfen können. Falls wir zu dem Schluss kommen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, im Vermerk auf die dazugehörigen Angaben im Jahresbericht nach § 7 KARBV aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Vermerks erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch dazu führen, dass das Sondervermögen durch die Kapitalverwaltungsgesellschaft nicht fortgeführt wird.
- beurteilen wir Darstellung, Aufbau und Inhalt des Jahresberichts nach § 7 KARBV insgesamt einschließlich der Angaben sowie ob der Jahresbericht nach § 7 KARBV die zugrunde liegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse so darstellt, dass der Jahresbericht nach § 7 KARBV es unter Beachtung der Vorschriften des deutschen KAGB und der einschlägigen europäischen Verordnungen ermöglicht, sich ein umfassendes Bild der tatsächlichen Verhältnisse und Entwicklungen des Sondervermögens zu verschaffen.

- beurteilen wir die Eignung der von den gesetzlichen Vertretern zu den nachhaltigkeitsbezogenen Angaben erfolgten konkretisierenden Auslegungen insgesamt. Wie im Abschnitt „Verantwortung der gesetzlichen Vertreter für den Jahresbericht nach § 7 KARBV“ dargelegt, haben die gesetzlichen Vertreter die in den einschlägigen Vorschriften enthaltenen Formulierungen und Begriffe ausgelegt; die Gesetzmäßigkeit dieser Auslegungen ist wie im Abschnitt „Verantwortung der gesetzlichen Vertreter für den Jahresbericht nach § 7 KARBV“ dargestellt mit inhärenten Unsicherheiten behaftet. Diese inhärenten Unsicherheiten bei der Auslegung gelten entsprechend auch für unsere Prüfung.

Wir erörtern mit den für die Überwachung Verantwortlichen unter anderem den geplanten Umfang und die Zeitplanung der Prüfung sowie bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschließlich etwaiger bedeutsamer Mängel im internen Kontrollsystem, die wir während unserer Prüfung feststellen.

Frankfurt am Main, 6. Juli 2023

PricewaterhouseCoopers GmbH
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Stefan Peetz
Wirtschaftsprüfer

ppa. Dinko Grgat
Wirtschaftsprüfer

Gesonderter Hinweis für betriebliche Anleger

Anpassung des Aktiengewinns wegen des EuGH-Urteils in der Rs. STEKO Industriemontage GmbH und der Rechtsprechung des BFH zu § 40a KAGG

Der Europäische Gerichtshof (EuGH) hat in der Rs. STEKO Industriemontage GmbH (C-377/07) entschieden, dass die Regelung im KStG für den Übergang vom Körperschaftsteuerlichen Anrechnungsverfahren zum Halbeinkünfteverfahren in 2001 europarechtswidrig ist. Das Verbot für Körperschaften, Gewinnminderungen im Zusammenhang mit Beteiligungen an ausländischen Gesellschaften nach § 8b Absatz 3 KStG steuerwirksam geltend zu machen, galt nach § 34 KStG bereits in 2001, während dies für Gewinnminderungen im Zusammenhang mit Beteiligungen an inländischen Gesellschaften erst in 2002 galt. Dies widerspricht nach Auffassung des EuGH der Kapitalverkehrsfreiheit.

Der Bundesfinanzhof (BFH) hat mit Urteil vom 28. Oktober 2009 (Az. I R 27/08) entschieden, dass die Rs. STEKO grundsätzlich Wirkungen auf die Fondsanlage entfaltet. Mit BMF-Schreiben vom 01.02.2011 „Anwendung des BFH-Urteils vom 28. Oktober 2009 - I R 27/08 beim Aktiengewinn ("STEKO-Rechtsprechung)“ hat die Finanzverwaltung insbesondere dargelegt, unter welchen Voraussetzungen nach ihrer Auffassung eine Anpassung eines Aktiengewinns aufgrund der Rs. STEKO möglich ist.

Der BFH hat zudem mit den Urteilen vom 25.6.2014 (I R 33/09) und 30.7.2014 (I R 74/12) im Nachgang zum Beschluss des Bundesverfassungsgerichts vom 17. Dezember 2013 (1 BvL 5/08, BGBl I 2014, 255) entschieden, dass Hinzurechnungen von negativen Aktiengewinnen aufgrund des § 40a KAGG i. d. F. des StSenkG vom 23. Oktober 2000 in den Jahren 2001 und 2002 nicht zu erfolgen hatten und dass steuerfreie positive Aktiengewinne nicht mit negativen Aktiengewinnen zu saldieren waren. Soweit also nicht bereits durch die STEKO-Rechtsprechung eine Anpassung des Anleger-Aktiengewinns erfolgt ist, kann ggf. nach der BFH-Rechtsprechung eine entsprechende Anpassung erfolgen. Die Finanzverwaltung hat sich hierzu bislang nicht geäußert.

Im Hinblick auf mögliche Maßnahmen aufgrund der BFH-Rechtsprechung empfehlen wir Anlegern mit Anteilen im Betriebsvermögen, einen Steuerberater zu konsultieren.

Nutzen Sie die Vorteile einer Wiederanlage Ihrer Erträge aus Investmentvermögen (Fonds) von Union Investment

Wiederanlage der Erträge im UnionDepot

Bei ausschüttenden Fonds von Union Investment erfolgt im UnionDepot automatisch eine Wiederanlage der Erträge (reduziert um die evtl. abgeführten Steuern). Am Ausschüttungstag werden die Erträge zum Anteilwert des jeweiligen Fonds ohne Ausgabeaufschlag wieder angelegt.

Wiederanlage des Steuerabzuges im UnionDepot

Auch die Höhe des Steuerabzuges aus einer Ausschüttung oder aus der Vorabpauschale kann zu denselben Konditionen wieder ins UnionDepot eingezahlt werden. Dies gilt jedoch nur bei ausschüttenden Fonds von Union Investment und ist innerhalb folgender Fristen möglich:

- bei Fonds von Union Investment mit Geschäftsjahresende am 30. September bis zum letzten Handelstag im Dezember desselben Jahres,
- bei Fonds von Union Investment mit Geschäftsjahresende am 31. März bis zum letzten Handelstag im Juni desselben Jahres.
- für die Vorabpauschale ist eine Wiederanlage innerhalb von sechs Wochen möglich.

Wiederanlage im Bankdepot

Bei ausschüttenden Fonds, deren Anteile im Depot einer (Dritt-)Bank verwahrt werden, werden die Erträge nicht automatisch wieder angelegt, sondern dem Anleger auf ein von ihm angegebenes Referenzkonto überwiesen. Bei Fonds mit Ausgabeaufschlag kann der Anleger die erhaltenen Erträge in der Regel innerhalb einer bestimmten Frist im Bankdepot vergünstigt wieder anlegen.

Inhaberanteilscheine („effektive Stücke“) sowie deren noch nicht fällige Gewinnanteilscheine wurden gemäß § 358 Abs. 3 S. 1 KAGB mit Ablauf des 31.12.2016 kraftlos. Die Rechte der hiervon betroffenen Anleger wurden statt dessen in einer Sammelurkunde verbrieft. Die Eigentümer der Anteilscheine wurden entsprechend ihrem Anteil am Fondsvermögen Miteigentümer an dieser Sammelurkunde. Sie können ihre kraftlosen Anteilscheine sowie dazu gehörige Kupons bei der Verwahrstelle des Fonds zur Gutschrift auf ein Depotkonto einreichen.

Kapitalverwaltungsgesellschaft

Union Investment Privatfonds GmbH
60070 Frankfurt am Main
Postfach 16 07 63
Telefon 069 2567-0

LEI: 529900GA24GZU77QD356

Gezeichnetes und eingezahltes Kapital:
EUR 24,462 Millionen

Eigenmittel:
EUR 916,135 Millionen

(Stand: 31. Dezember 2022)

Registergericht

Amtsgericht Frankfurt am Main HRB 9073

Aufsichtsrat

Hans Joachim Reinke
Vorsitzender
(Vorsitzender des Vorstandes der
Union Asset Management Holding AG,
Frankfurt am Main)

Dr. Frank Engels
Stv. Vorsitzender
(Mitglied des Vorstandes
Union Asset Management Holding AG,
Frankfurt am Main)

Jörg Frese
(unabhängiges Mitglied des Aufsichtsrates
gemäß § 18 Absatz 3 KAGB)

Prof. Dr. Bernd Raffelhüschen
(unabhängiges Mitglied des Aufsichtsrates
gemäß § 18 Absatz 3 KAGB)

Catharina Heidecke
Arbeitnehmervertreterin

Wolfgang Nett
Arbeitnehmervertreter

Geschäftsführer

Benjardin Gärtner
Klaus Riester
Jochen Wiesbach

Angaben über außerhalb der Gesellschaft ausgeübte Hauptfunktionen der Aufsichtsräte und Geschäftsführer

Hans Joachim Reinke ist stellvertretender Vorsitzender des
Aufsichtsrates der Union Investment Institutional GmbH und
stellvertretender Vorsitzender des Aufsichtsrates der Union
Investment Real Estate GmbH.

Dr. Frank Engels ist stellvertretender Vorsitzender des
Aufsichtsrates der Union Investment Institutional Property GmbH.

Gesellschafter

Union Asset Management Holding AG,
Frankfurt am Main

Verwahrstelle

DZ BANK AG
Deutsche Zentral-Genossenschaftsbank
Platz der Republik
60265 Frankfurt am Main
Sitz: Frankfurt am Main

gezeichnetes und eingezahltes Kapital:
EUR 4.926 Millionen

Eigenmittel:
EUR 20.953 Millionen

(Stand: 31. Dezember 2022)

Ergänzende Angaben für den Vertrieb von Anteilen des Fonds in Österreich: Einrichtung gemäß Artikel 92 Abs. 1 Buchstabe a), b), d) und e) der Richtlinie 2009/65/EG (OGAW) - Vertriebs- und Zahlstelle:

VOLKSBANK WIEN AG
Dietrichgasse 25
A-1030 Wien
E-Mail: filialen@volksbankwien.at

Bei der VOLKSBANK WIEN AG sind der Verkaufsprospekt mit den
Anlagebedingungen und das Basisinformationsblatt („BIB“), die
Jahres- und Halbjahresberichte sowie die Ausgabe- und
Rücknahmepreise zu diesem Fonds erhältlich und sonstige
Angaben und Unterlagen einsehbar.

Ferner wird die VOLKSBANK WIEN AG für die Anteilhaber bestimmte Zahlungen an diese weiterleiten und die Zeichnungen und Rücknahme von Anteilen abwickeln, sobald ihr entsprechende Zeichnungs- und Rücknahmeaufträge vorgelegt werden.

Sämtliche der aktuell zum Vertrieb in Österreich zugelassenen und durch die Union Investment Privatfonds GmbH verwalteten Fonds sind auf der unter www.unioninvestment.com abrufbaren und für in Österreich ansässige Anteilhaber bestimmten Homepage von Union Investment einsehbar.

Wichtige Mitteilungen an die Anteilhaber werden durch das Investmentfondsgesetz 2011 angeordneten Fällen im Amtsblatt zur Wiener Zeitung sowie darüber hinaus auch auf der unter www.union-investment.com abrufbaren und für in Österreich ansässige Anteilhaber bestimmten Homepage veröffentlicht.

Einrichtung gemäß Artikel 92 Abs. 1 Buchstabe c) und f) der Richtlinie 2009/65/EG (OGAW) - Kontaktstelle für die Kommunikation mit den zuständigen Behörden:

Union Investment Privatfonds GmbH
Weißfrauenstraße 7
60311 Frankfurt am Main

Die Informationen zum Zugang zu Verfahren und Vorkehrungen zur Wahrnehmung von Anlegerrechten aus Anlagen in diesen Fonds werden ebenfalls seitens der Union Investment Privatfonds GmbH zur Verfügung gestellt.

Abschluss- und Wirtschaftsprüfer

PricewaterhouseCoopers GmbH
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft
Friedrich-Ebert-Anlage 35-37
60327 Frankfurt am Main

Stand 31. März 2023,
soweit nicht anders angegeben

Union Investment Privatfonds GmbH
Weißfrauenstraße 7
60311 Frankfurt am Main
Telefon 069 58998-6060
Telefax 069 58998-9000

Besuchen Sie unsere Webseite:
privatkunden.union-investment.de